



Niederschrift

8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.03.2015
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:43 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Kati Biesecke
Herr Ralf Jäkel
Frau Barbara Keller
Herr Sascha Krämer
Herr Matthias Lack
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Frau Anita Tack

Teilnahme bis 18:50 Uhr

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer
Herr Daniel Keller

Herr David Kolesnyk
Herr Marcus Krause
Herr Nico Marquardt
Frau Anke Michalske-Acioglu
Herr Marcel Piest
Frau Babette Reimers
Herr Mike Schubert
Herr Kai Weber
Frau Dr. Uta Wegewitz

anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.5
anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.5/
nicht anwesend 18:50 bis 19:40 Uhr

Teilnahme bis 21:28 Uhr

Teilnahme bis 21:28 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Herr Götz Thorsten Friederich
Herr Horst Heinzel

anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 6

anwesend ab 15:40 Uhr/TP 3
anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 6

Herr Norbert Mensch
Herr Klaus Rietz
Herr Clemens Viehrig

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 3

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion DIE aNDERE

Herr Lutz Boede
Herr René Kulke
Herr Dr. Jörg Kwapis
Herr Carsten Linke

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken
Frau Imke Eisenblätter
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch
Frau Dr. Sylke Kaduk
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.1

Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Herr Peter Schultheiß
Frau Irene Kamenz

Teilnahme bis 20:45 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski

Herr Rolf Sterzel
Herr Eckhard Fuchs
Herr Dieter Spira

Frau Ramona Kleber
Herr Winfried Sträter

anwesend ab 17:15 Uhr/Teilnahme
bis 18:46 Uhr
anwesend ab 15:20 Uhr
anwesend ab 17:00 Uhr
anwesend ab 15:20 Uhr/Teilnahme
bis 20:34 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus-Peter Kaminski
Frau Petra Sell

entschuldigt
entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Dr. Carmen Klockow

entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Birgit Morgenroth
Herr Claus Wartenberg

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Beratende Stimme der Landeshauptstadt Potsdam im Stiftungsrat
Vorlage: 15/SVV/0135
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Garnisonkirche / Friedenskirche
Vorlage: 15/SVV/0136
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Instandsetzung Fußweg/Radweg Maulbeerallee
Vorlage: 15/SVV/0142
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Parkproblematik "Am Luftschiffhafen"
Vorlage: 15/SVV/0165
Fraktion CDU/ANW
- 2.5 Sportplatz Nowawiese
Vorlage: 15/SVV/0182
Stadtverordneter Kulke, Fraktion DIE aNDERE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
28.01.2015
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters

- 5 Jahresbericht Chancengleichheit 2013/2014 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt
Vorlage: 15/SVV/0111
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 6 Haushaltssatzung 2015/2016
- 6.1 Zukunftsprogramm 2019
Vorlage: 14/SVV/1090
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 6.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 14/SVV/1045
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 6.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/2016
- 6.3.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 1: Kein Stadtgeld für Stadtkanal und Garnisonkirche
Vorlage: 14/SVV/1058
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 2 Kein Kauf und Abriss des Hotels "Mercure"
Vorlage: 14/SVV/1059
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 3 Ordnungsgelder bei Verschmutzung deutlich erhöhen
Vorlage: 14/SVV/1060
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 4 Nowawiese nicht an die Schlösserstiftung übergeben
Vorlage: 14/SVV/1061
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 5 Zweitwohnsitzsteuer von 15 % auf 20 % erhöhen
Vorlage: 14/SVV/1062
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 6 Tierheim fördern
Vorlage: 14/SVV/1063
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 6.3.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 7 Radfahren attraktiv und sicher machen
Vorlage: 14/SVV/1064
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 8 Erhalt und Förderung des 'Extavium'
Vorlage: 14/SVV/1065
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 9 Kostenlose Nutzung Öffentlicher Nahverkehr
Vorlage: 14/SVV/1066
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 10 Kostenlose Essensversorgung in Kitas/Schulen
Vorlage: 14/SVV/1067
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 11 Kitagebühren senken und Beitragsordnung anpassen
Vorlage: 14/SVV/1068
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 12 Mehr Sauberkeit in Potsdam (Mülleimer, Werbekampagne)
Vorlage: 14/SVV/1069
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 13 Volkspark erhalten und ausbauen und Wohnqualität erhalten
Vorlage: 14/SVV/1070
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 14 Hort- und Freizeitbetreuung für Kinder mit geistiger Behinderung
Vorlage: 14/SVV/1072
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 15 Bessere Planung des Öffentlichen Nahverkehrs
Vorlage: 14/SVV/1073
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16 Bessere Ausstattung, Technik und Medien an Potsdamer Schulen
Vorlage: 14/SVV/1074
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 6.3.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 17 Entlastungsstraße für Potsdam Nord
Vorlage: 14/SVV/1075
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18 Ausgaben für 'Barrierefreie Wege' deutlich erhöhen
Vorlage: 14/SVV/1076
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 19 Förderung Nachbarschaftshaus 'Scholle 34'
Vorlage: 14/SVV/1077
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20 Neubau und Erneuerung Sportanlagen im Potsdamer Norden
Vorlage: 14/SVV/1078
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2015/2016
Vorlage: 14/SVV/1088
Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 7.1 Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0357
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0783
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Holländisches Viertel"
Vorlage: 14/SVV/1139
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.4 Entscheidung über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt/ Plantage"
Vorlage: 14/SVV/1147
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.5 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 1. Änderung, Teilbereich An den Nuthewiesen Beschluss zur Reduzierung des Geltungsbereichs sowie Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/1166
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7.6 Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/1167
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.7 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 15/SVV/0015
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.8 Beiratsordnung Städtepartnerschaften
Vorlage: 15/SVV/0019
Oberbürgermeister, Bereich Marketing
- 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 8.1 Pachtzins für alternative Wohnprojekte
Vorlage: 11/SVV/0874
Fraktion Die Andere
- 8.2 Stadtenergieplanung
Vorlage: 14/SVV/0262
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3 Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms bis 2019
Vorlage: 14/SVV/0632
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Planung zur Finanzierung städtischer Kultureinrichtungen
Vorlage: 14/SVV/0717
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Pflicht zur Kennzeichnung und Kastration freilaufender Hauskatzen
Vorlage: 14/SVV/0768
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6 Verkehrsrat
Vorlage: 14/SVV/0900
Fraktion CDU/ANW
- 8.7 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020
Vorlage: 14/SVV/0904
Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 8.8 Entlastungseffekte durch ÖPP-Modelle bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans 2014-2020 (SEP)
Vorlage: 14/SVV/0905
Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten
- 8.9 Öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen am Pfingstberg sichern
Vorlage: 14/SVV/0925
Fraktion DIE LINKE

- 8.10 Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm
Vorlage: 14/SVV/0927
Fraktion DIE LINKE
- 8.11 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Gliener Winkel"
Vorlage: 14/SVV/0949
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Schulanschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung
Vorlage: 14/SVV/1082
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.13 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/1084
Fraktion CDU/ANW
- 8.14 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See
Vorlage: 14/SVV/1085
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.15 Parkraumkonzept Innenstadt weiterentwickeln
Vorlage: 14/SVV/1170
Fraktionen SPD, Potsdamer Demokraten
- 8.16 Gestaltung des Annemarie-Wolff-Platzes
Vorlage: 15/SVV/0009
Fraktion CDU/ANW
- 8.17 Gestaltung des Johan-Boumann-Platzes
Vorlage: 15/SVV/0010
Fraktion CDU/ANW
- 8.18 Buslinien Babelsberg-Nord
Vorlage: 15/SVV/0038
Fraktion DIE aNDERE
- 8.19 Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke
Vorlage: 15/SVV/0039
Fraktion DIE aNDERE
- 8.20 Bedarfsanalyse für studentisches Wohnen
Vorlage: 15/SVV/0044
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.21 Frauennamen für Potsdamer Straßen
Vorlage: 15/SVV/0047
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 9 Einwohnerfragestunde
19:00 - 20:00 Uhr
- 10 Anträge
- 10.1 Regelmäßiger Bericht des KIS über die Umsetzung des SEP und der Sanierungsmaßnahmen
Vorlage: 15/SVV/0008
Fraktion CDU/ANW
- 10.2 Straßenumbenennung "Grenzstraße" (westlicher Abschnitt)
Vorlage: 15/SVV/0024
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.3 Straßenbenennung in 14476 Potsdam hier: Bebauungsplangebiet Nr. 03 Fahrland - "Am Upstallgraben" (Teil 3) Planstraßen 1 und 2
Vorlage: 15/SVV/0025
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsfläche
- 10.4 Klimarat Wahlperiode 2014 - 2019
Vorlage: 15/SVV/0034
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 10.5 Finanzierung Sportentwicklungsplan
Vorlage: 15/SVV/0035
Fraktion DIE aNDERE
- 10.6 Sportplatz Kirschallee
Vorlage: 15/SVV/0036
Fraktion DIE aNDERE
- 10.7 Längerfristige Nutzung des Rechenzentrums
Vorlage: 15/SVV/0037
Fraktion DIE LINKE
- 10.8 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen
Vorlage: 15/SVV/0043
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.9 Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark
Vorlage: 15/SVV/0046
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 10.10 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B2 Neu Fahrland
Vorlage: 15/SVV/0049
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

- 10.11 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ketziner Straße in Fahrland
Vorlage: 15/SVV/0050
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 10.12 Neubesetzung der Regionalversammlung der Regionalen
Planungsgemeinschaft
Vorlage: 15/SVV/0051
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 10.13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Regionale Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
Vorlage: 15/SVV/0054
Fraktionen
- 10.14 Telefon-Vorwahl Ortsteile
Vorlage: 15/SVV/0064
Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube
- 10.15 Stand der Prüfung 'Verringerung des Bürokratieaufwandes bei der Verwendung
des Sachaufwandes der Ortsteile' gemäß DS 12/SVV/0872
Vorlage: 15/SVV/0065
Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube
- 10.16 Straßenbenennung in 14473 Potsdam, hier: "Luisenhof"
Vorlage: 15/SVV/0108
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.17 Straßenbenennung in 14476 Potsdam, hier: Bebauungsplangebiet Nr. 129 -
'Nördlich In der Feldmark'
Vorlage: 15/SVV/0109
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.18 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2015-2016
Vorlage: 15/SVV/0110
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.19 Marktplatz im Internet
Vorlage: 15/SVV/0122
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 10.20 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz
Vorlage: 15/SVV/0123
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 10.21 Fußgängerquerung Plantagenstraße
Vorlage: 15/SVV/0124
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

- 10.22 Berufung Sachkundige Einwohnerin
Vorlage: 15/SVV/0125
Fraktion SPD
- 10.23 Bericht zum Garagenstandortkonzept
Vorlage: 15/SVV/0128
Fraktion DIE LINKE
- 10.24 Verkehrsregelung in der Siedlung Eigenheim
Vorlage: 15/SVV/0129
Fraktion DIE LINKE
- 10.25 Austritt aus dem VKU
Vorlage: 15/SVV/0132
Fraktion DIE LINKE
- 10.26 Weg um Meedehorn in Sacrow
Vorlage: 15/SVV/0126
Fraktion SPD, CDU/ANW
- 10.27 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 15/SVV/0138
Fraktion DIE LINKE
- 10.28 Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände
Vorlage: 15/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE
- 10.29 Freigabe Spenden Tierheim
Vorlage: 15/SVV/0157
Fraktion DIE aNDERE
- 10.30 Siegelverfahren "Kinderfreundliche Kommune"
Vorlage: 15/SVV/0146
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 10.31 Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen
Vorlage: 15/SVV/0151
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.32 Bebauungsplan Nr. 147 "Anbindung Golm/Golmer Chaussee"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0152
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.33 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0153
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

- 10.34 Potsdam- App
Vorlage: 15/SVV/0116
Fraktion AfD
- 10.35 Max-Dortu-Preis
Vorlage: 15/SVV/0120
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW
- 10.36 Änderung der Ausschussgrößen
Vorlage: 15/SVV/0140
Fraktion AfD
- 10.37 Generelle Reduzierung der Ausgaben um 0,5% je Geschäftsbereich im
Haushaltsplan 2015/16
Vorlage: 15/SVV/0143
Fraktion AfD
- 10.38 Kürzung des Zuschusses an die Schlösserstiftung
Vorlage: 15/SVV/0154
Fraktion DIE aNDERE
- 10.39 Finanzierung Medienkongress M100 und Fête de la Musique
Vorlage: 15/SVV/0155
Fraktion DIE aNDERE
- 10.40 Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle
Vorlage: 15/SVV/0159
Fraktion DIE LINKE
- 10.41 Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße
Vorlage: 15/SVV/0164
Fraktion SPD
- 10.42 Wettbewerb 'Seniorenfreundlichstes Geschäft'
Vorlage: 15/SVV/0160
Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 10.43 Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0161
Fraktion DIE LINKE
- 10.44 Erhalt der Geburtshilfe in Bad Belzig
Vorlage: 15/SVV/0166
Fraktion DIE aNDERE
- 10.45 Klimaschutzbericht - Änderung der Methodik
Vorlage: 15/SVV/0168
Fraktion DIE aNDERE

- 10.46 Klimaschutzbericht - Berichtsinhalte
Vorlage: 15/SVV/0169
Fraktion DIE aNDERE
- 10.47 Lärmschutz im gesamten Bereich der Reiherberg- sowie der Geiselbergstraße
Vorlage: 15/SVV/0170
Ortsvorsteher M. Krause, OBR Golm
- 11 Mitteilungsvorlagen
- 11.1 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 14/SVV/1172
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 11.2 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 15/SVV/0133
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 11.3 Klimabericht 2010, 2012 und Zusammenfassung Berichte 2010 - 2012
Vorlage: 15/SVV/0060
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 11.4 1. Jahresbericht des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"
Vorlage: 15/SVV/0177
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 12.1 Entwicklung einer Strategie Trinkwasser in der Region Potsdam und Potsdam-Mittelmark
gemäß Beschluss: 14/SVV/0113
- 12.1.1 Strategie Trinkwasser in der Region Potsdam und Potsdam-Mittelmark
Vorlage: 15/SVV/0150
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.2 Prüfbericht bzgl. der Einführung einer Kultur-App
gemäß Beschluss: 14/SVV/0344
- 12.2.1 Prüfauftrag Kultur-App für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0179
Oberbürgermeister, Bereich Marketing
- 12.3 Verstärkungskonzept RE-Anbindung
gemäß Beschluss: 14/SVV/0372

- 12.3.1 Verstärkungskonzept RE Anbindung
Vorlage: 15/SVV/0079
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.4 Bericht zur Beteiligung und Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund z.B. durch den Jugendförderplan gemäß Beschluss: 14/SVV/0651
- 12.4.1 Beteiligung und Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund
Vorlage: 15/SVV/0149
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 12.5 GO:IN und die Schaffung von Mietflächenangeboten (Büro und Labor) am Standort Golm möglich ist und welche Lösungen es geben kann, um zügig neue Gewerberäume im Wissenschaftspark Golm zu schaffen.
gemäß Beschluss: 14/SVV/0880
- 12.6 Prüfbericht - Ungerstraße in Potsdam-West als Spielstraße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0920
- 12.6.1 Ungerstraße als Spielstraße
Vorlage: 14/SVV/1119
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.7 Prüfbericht - Spiegel an Ampelmasten
gemäß Beschluss: 13/SVV/0208
- 12.7.1 Spiegel an Ampelmasten
Vorlage: 14/SVV/1120
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.8 Vorlage eines Konzeptes zur medizinischen Versorgung im ländlichen Raum
gemäß Beschluss: 14/SVV/0659
- 12.8.1 Medizinische Versorgung im ländlichen Raum Potsdams
Vorlage: 15/SVV/0187
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 12.9 Außenbereichssatzungen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0648
- 12.9.1 Zwischenbericht zum Beschluss 'Außenbereichssatzungen'
Vorlage: 15/SVV/0188
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 12.10 Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728
- 12.11 Sachstand zur Sanierung der Templiner Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0788
- 12.12 Sachstand zur Prüfung der Umbenennung der Haltestelle des ViP in Drewitz in
"Gartenstadt Drewitz"
gemäß Beschluss: 14/SVV/0939
- 12.12.1 Haltestelle des ViP in Drewitz, in "Gartenstadt Drewitz" umbenennen
Vorlage: 15/SVV/0189
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 12.13 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt
Potsdam (Atelierprogramm)
gemäß Beschluss: 14/SVV/1052
- 12.14 Prüfergebnis bzgl. der Änderung der Verkehrsführung in der Neuendorfer
Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/1164
- 12.15 Prüfergebnis - ÖPNV Babelsberg Nord
gemäß Beschluss: 15/SVV/0030
- 12.15.1 ÖPNV Babelsberg Nord
Vorlage: 15/SVV/0190
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.16 Prüfbericht bzgl. der Kennzeichnung von Vorfahrtsregelungen in den
Kreuzungsbereichen auf dem Mittelstreifen in der Hegelallee
gemäß Beschluss: 14/SVV/0899
- 12.16.1 Kennzeichnung der Vorfahrtregelungen auf der Hegelallee
Vorlage: 15/SVV/0172
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.17 Nordanbindung (B-Plan Nr. 129 'Nördlich der Feldmark' an die Golmer
Chaussee (L 902)
gemäß Beschluss: 14/SVV/0781
- 12.17.1 Nordanbindung Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich der Feldmark" an die Golmer
Chaussee (L 902)
Vorlage: 15/SVV/0173
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.18 Bericht - Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0136

- 12.18.1 Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
Vorlage: 15/SVV/0175
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

Weil der stellvertretende Vorsitzende Herr Wartenberg krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann und die Vorsitzende Frau Müller die Sitzung gegen 18:00 Uhr verlassen muss, **empfiehlt der Ältestenrat**, für diese Sitzung die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, für die Unterstützung des Präsidiums bei der Sitzungsleitung zu bestimmen.

Abstimmung:

In Abweichung des § 3 der Geschäftsordnung wird diese Empfehlung

einstimmig angenommen.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz

zu 2.1 Beratende Stimme der Landeshauptstadt Potsdam im Stiftungsrat

Vorlage: 15/SVV/0135

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.2 Garnisonkirche / Friedenskirche

Vorlage: 15/SVV/0136

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.3 Instandsetzung Fußweg/Radweg Maulbeerallee

Vorlage: 15/SVV/0142

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.4 Parkproblematik "Am Luftschiffhafen"

Vorlage: 15/SVV/0165

Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.5 Sportplatz Nowawiese

Vorlage: 15/SVV/0182

Stadtverordneter Kulke, Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner und ergänzend von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 28.01.2015**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Mandatswechsel:

Herr Klamke, Fraktion SPD, hat zum 01.02.2015 sein **Mandat niedergelegt**.

Durch den Kreiswahlleiter wurde **Herr Daniel Keller** in die Stadtverordnetenversammlung **berufen**.

Herr Keller hat das Mandat angenommen.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 35 anwesend, das sind 61,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Die Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung wurde den Stadtverordneten am 26. Februar 2015 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift 7. öffentlichen Sitzung vom 28.01.2015 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Offene Kleine Anfragen:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bittet den Oberbürgermeister um die Beantwortung der nachfolgend aufgeführten **Kleinen Anfragen**, bei denen eine Terminüberschreitung festgestellt wurde, **bis zum 06.03.2015:**

DS 15/SVV/0077, betr.: Azubi-Vergütung im Klinikum (Termin: 25.02.2015),

DS 15/SVV/0084, betr.: Evaluierung der Luftschiffhafen GmbH (Termin: 03.03.2015)

DS 15/SVV/0085, betr.: Sportpark Luftschiffhafen (Termin: 10.02.2015)

DS 15/SVV/0118, betr.: Alte Post (Termin: 20.02.2015)

DS 15/SVV/0119, betr.: Sanierung der Templiner Straße (Termin: 24.02.2015)

DS 15/SVV/0137, betr.: Prüfung von Regressansprüchen bei Bauten (Termin: 26.02.2015)

DS 15/SVV/0158, betr.: Umgestaltung der Zeppelinstraße (Termin: 03.03.2015).

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, von den Antragstellern zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldttring" Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, DS 14VV/0783 (**zurückgestellt** und erneute Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, da im Nachgang zu der Ausschusssitzung aus den Reihen der StVV vermehrt Nachfragen zu einzelnen in der Beschlussvorlage angesprochenen Themen an die Verwaltung oder an den Investor gerichtet wurden, so etwa zum FNP, zur denkmalfachlichen Verträglichkeit und zur Möglichkeit einer angemessenen Mietpreis- und Belegungsbindung bei der Umsetzung der Planung)

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Pachtzins für alternative Wohnprojekte, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, DS 11/SVV/0874 (**zurückgestellt** bis September 2015)

Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Pflicht zur Kennzeichnung und Kastration freilaufender Hauskatzen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/0768** (Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.)

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Entlastungseffekte durch freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler, **DS 14/SVV/0904** (**zurückgestellt**, die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen am Pflingstberg sichern, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/0925** (Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen** mit der Maßgabe einer monatlichen Berichterstattung im Hauptausschuss.)

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/1085** (**zurückgestellt**, die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlen.)

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Gestaltung des Annemarie-Wolff-Platzes, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0009** (**zurückgestellt**, das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0039** (**zurückgestellt**, das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Bedarfsanalyse für studentisches Wohnen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0044** (Die Antragstellerin erklärt, dass sich dieser Antrag erledigt hat.)

Abstimmung:

Die vorgeschlagene Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 10.10, betr.: Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B2 Neu Fahrland, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 15/SVV/0049**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 10.11, betr.: Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ketziner Straße in Fahrland, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 15/SVV/0050**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 10.18, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2015-2016, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0110**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die o. g. DS zusätzlich in alle Ortsbeiräte zu überweisen.

Im Weiteren beantragt er, dass die **DS 15/SVV/0152 und 15/SVV/0173** zusätzlich in den Ortsbeirat Eiche überwiesen werden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Tagesordnungspunkt 10.20, betr.: Gestaltung Willi-Frohwein-Platz, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, **DS 15/SVV/0123**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.26, betr.: Weg um Meedehorn in Sacrow, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 15/SVV/0126**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 10.31, betr.: Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 15/SVV/0151**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) und für Finanzausschuss

Tagesordnungspunkt 10.32, betr.: Bebauungsplan Nr. 147 "Anbindung Golm/Golmer Chaussee" Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0152**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in die Ortsbeiräte Golm und Eiche

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 11.3, betr.: Klimabericht 2010, 2012 und Zusammenfassung Berichte 2010 - 2012 Mitteilung des Oberbürgermeisters, Koordinierungsstelle Klimaschutz, **DS 15/SVV/0060**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 11.4, betr.: 1. Jahresbericht des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam" Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 15/SVV/0177**

überweisen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 12.1.1, betr.: Strategie Trinkwasser in der Region Potsdam und Potsdam-Mittelmark, Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 15/SVV/0150**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 12.4.1, betr.: Beteiligung und Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund, Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 15/SVV/0149**

überwiesen

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 12.8.1, betr.: Medizinische Versorgung im ländlichen Raum Potsdams, Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Soziales und Gesundheit, **DS 15/SVV/0187**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und alle OBR

Tagesordnungspunkt 12.17.1, betr.: Nordanbindung Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich der Feldmark" an die Golmer Chaussee (L 902), Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0173**

überwiesen

in die Ortsbeiräte Golm und Eiche

Nicht öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 15.2, betr.: Diverse Grundstücksübertragungen zwischen Kommunalem Immobilienservice und Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 15/SVV/0147**

überwiesen

**in den Finanzausschuss,
und in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice**

Tagesordnungspunkt 15.3, betr.: Verkauf eines Grundstücks in der Benkertstraße in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilienservice, **DS 15/SVV/0148**

überwiesen

**in den Finanzausschuss (ff)
und den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird mit den vorgenannten Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

1. Frau Heike Thiel, Mitglied im Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam, hat zum Tagesordnungspunkt 10.21, betr.: Fußgängerquerung Plantagenstraße, DS 15/SVV/0124, Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Rederecht für Frau Thiel zum TOP 10.21 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

2. Zum Tagesordnungspunkt 10.27, betr.: Lärmschutz an der Nutheschnellstraße, DS 15/SVV/0138 hat die Fraktion DIE LINKE Rederecht für Herrn Dahn, Turmstraße 10, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Rederecht für Herrn Dahn zum TOP 10.27 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

3. Zum Tagesordnungspunkt 10.44, betr.: Erhalt der Geburtshilfe in Bad Belzig, hat die Fraktion DIE adNDERE Rederecht für Frau Jenny Pöller, Mitglied im Verein Autonomes Frauenzentrum Potsdam e. V. beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Rederecht für Frau Pöller zum TOP 10.44 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Drucksachen zusammen zu behandeln:

Die Tagesordnungspunkt 10.40, betr.: Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS15/SVV/0159**, und 10.41, betr.: Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 15/SVV/0164**, sollen gemeinsam mit dem Dringlichkeitsantrag (vorbehaltlich der Aufnahme in die Tagesordnung), betr.: Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an den Veränderungsmaßnahmen der Zeppelinstraße, Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler, **DS 15/SVV/0191**, behandelt werden.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der oben aufgeführten Tagesordnungspunkte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den Tagesordnungspunkt 10.44, betr.: Erhalt der Geburtshilfe in Bad Belzig, **DS 15/SVV/0166**, nach der DS 15/SVV/0191 zu behandeln (soweit dieser Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen wird).

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler,
betr.: Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an den
Veränderungsmaßnahmen der Zeppelinstraße,
DS 15/SVV/0191

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit **keine Empfehlung**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Schultheiß namens der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 15/SVV/0191 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Tagesordnungspunkt 5, betr.: Jahresbericht Chancengleichheit 2013/2014 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 15/SVV/0111**, nach der Einwohnerfragestunde aufzurufen.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ältestenrat empfiehlt** im Weiteren, den Tagesordnungspunkt 10.33, betr.: Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam, **DS 15/SVV/0153**, in der Fortsetzungssitzung zu behandeln, wenn am heutigen Tag nicht alle Vorlagen abgearbeitet werden können.

Abstimmung:

Diese Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Linke beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE, den Tagesordnungspunkt 10.29, betr.: Freigabe Spenden Tierheim, **DS 15/SV/0157, bis nach der Sommerpause zurückzustellen.**

Auf seine Nachfrage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger zugesichert, dass der **Stadtverordnetenversammlung bis zur Sommerpause der Entwurf einer Förderrichtlinie vorgelegt wird.**

Abstimmung:

Diese Änderung in der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird ein Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten gegeben:

- Zwischennutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums
- Leitbildentwicklung
- Tag von Potsdam
- Sachstand Städtepartnerschaft mit Sansibar.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 6 Haushaltssatzung 2015/2016

Der **Ältestenrat empfiehlt** eine Redezeitbegrenzung von 7 Minuten je Fraktion.

Abstimmung:

Diese Empfehlung des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anschließend geben Fraktionen ihre Statements zur Haushaltssatzung 2015/2016 im Rahmen der vereinbarten Redezeit ab:

für die Fraktion DIE LINKE der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg,
für die Fraktion SPD der Stadtverordnete Schubert
für die Fraktion CDU/ANW der Stadtverordnete Finken
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnete Schüler
für die Fraktion DIE aNDERE der Stadtverordnete Linke
für die Fraktion Bürgerbündnis-FDP der Stadtverordnete von der Osten-Sacken
für die Fraktion AfD der Stadtverordnete Wellmann (der die Vorlage 15/SVV/0143
bezüglich der Reduzierung der Ausgaben, TOP 10.37, als
Änderungsantrag einbringt) und
für die Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler der Stadtverordnete
Schultheiß.

Danach äußert sich der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner unter anderem zu den Haushaltsberatungen in den Fraktionen und Ausschüssen, zum Zukunftsprogramm, zum Wirtschaftsplan des KIS, zu Details der Änderungsliste der Verwaltung und bringt **Ergänzungen** der **Änderungsliste**, Punkte F, betr.: Sachaufwendungen für Ortsteile, und E 13, betr.: Wirtschaftsförderung ein.

Weiterhin erhalten die Vorsitzenden der Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft (Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE) und für Finanzen (Stadtverordneter Heuer, Fraktion SPD) das Wort; sie geben weitere Informationen zu den Voten der o. g. Ausschüsse zur Haushaltssatzung 2015/2016.

zu 6.1 **Zukunftsprogramm 2019**

Vorlage: 14/SVV/1090

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Diese Vorlage wird im Rahmen der Haushaltssatzung behandelt; die Abstimmung erfolgt auf der Grundlage der ausgereichten Änderungslisten.

Änderung der Verwaltung:

Z 5

Das Zukunftsprogramm 2019 wird mit den Maßnahmen, die bereits im Doppelhaushalt enthalten sind, umgesetzt. (Anlage, Tabelle 1, Stand Haushaltsplanentwurf, Anpassung gemäß Beschluss Drucksache Nr. 14/SVV/1088)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Umsetzung der Maßnahmen aus dem Zukunftsprogramm 2019, die nicht im Doppelhaushalt 2015/2016 enthalten sind (Anlage, Tabelle 2), vorzubereiten. Soweit die Stadtverordnetenversammlung zuständig ist, sind entsprechende Beschlussvorlagen vorzulegen.

Hinsichtlich der Maßnahmen aus dem Zukunftsprogramm 2019, zu denen derzeit ein Haushaltseffekt nicht quantifiziert ist (Anlage, Tabelle 3), wird der Oberbürgermeister mit der weiteren Prüfung und Umsetzung beauftragt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, weitere Maßnahmevorschläge aus der gemeinsamen Klausur mit den Fraktionen hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit zu prüfen:

- die Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Hebesatzpunkte (2,2%);
- die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer;
- allgemeine Regelung zur Dynamisierung bei Gebührensatzungen und Entgeltordnungen der Landeshauptstadt Potsdam;
- keine Fortsetzung der finanziellen Beteiligung der LHP am Unterhaltungsaufwand der SPSG (13/SVV/0283) über den Vertragszeitraum hinaus - Variante zum Maßnahmevorschlag GB 1-10 (Nutzungsverantwortung Vereine)

Die Stadtverordnetenversammlung wird über den Prüf- und Umsetzungsstand des Zukunftsprogramms 2019 jährlich informiert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Z 1

Städtische Musikschule

Keine Anhebung der Gebühren für die städtische Musikschule
Die im Zukunftsprogramm geplante Einnahmeerhöhung aus steigenden Musikschulgebühren ist zu streichen. Ein besserer Kostendeckungsgrad soll über organisatorische Maßnahmen (weitere Stärkung Gruppenunterricht) erfolgen, nicht aber über höhere Gebührenbelastung für die Nutzer.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Z 2

Markt Bassinplatz (57301)

Keine Privatisierung des Markts Bassinplatz

Der Markt am Bassinplatz wird nicht privatisiert. Die Gebührensatzung ist so zu verändern, dass der Etatansatz ausgeglichen ist und Kostendeckung erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die Vorlage mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Zukunftsprogramm 2019 wird mit den Maßnahmen, die bereits im Doppelhaushalt enthalten sind, umgesetzt. (Anlage, Tabelle 1, Stand Haushaltsplanentwurf, Anpassung gemäß Beschluss Drucksache Nr. 14/SVV/1088)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Umsetzung der Maßnahmen aus dem Zukunftsprogramm 2019, die nicht im Doppelhaushalt 2015/2016 enthalten sind (Anlage, Tabelle 2), vorzubereiten. Soweit die Stadtverordnetenversammlung zuständig ist, sind entsprechende Beschlussvorlagen vorzulegen.

Hinsichtlich der Maßnahmen aus dem Zukunftsprogramm 2019, zu denen derzeit ein Haushaltseffekt nicht quantifiziert ist (Anlage, Tabelle 3), wird der Oberbürgermeister mit der weiteren Prüfung und Umsetzung beauftragt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, weitere Maßnahmevorschläge aus der gemeinsamen Klausur mit den Fraktionen hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit zu prüfen:

- die Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Hebesatzpunkte (2,2%);
- die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer;
- allgemeine Regelung zur Dynamisierung bei Gebührensatzungen und Entgeltordnungen der Landeshauptstadt Potsdam;
- keine Fortsetzung der finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltungsaufwand der SPSG (13/SVV/0283) über den Vertragszeitraum hinaus
- Variante zum Maßnahmevorschlag GB 1-10 (Nutzungsverantwortung Vereine)

Die Stadtverordnetenversammlung wird über den Prüf- und Umsetzungsstand des Zukunftsprogramms 2019 jährlich informiert.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Keine Anhebung der Gebühren für die städtische Musikschule

Die im Zukunftsprogramm geplante Einnahmeerhöhung aus steigenden Musikschulgebühren ist zu streichen. Ein besserer Kostendeckungsgrad soll über organisatorische Maßnahmen (weitere Stärkung Gruppenunterricht) erfolgen, nicht aber über höhere Gebührenbelastung für die Nutzer.

Markt Bassinplatz (57301)

Keine Privatisierung des Markts Bassinplatz

Der Markt am Bassinplatz wird nicht privatisiert. Die Gebührensatzung ist so zu verändern, dass der Etatansatz ausgeglichen ist und Kostendeckung erreicht wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS)
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Vorlage: 14/SVV/1045

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Diese Vorlage wird im Rahmen der Haushaltssatzung behandelt; die Abstimmung erfolgt auf der Grundlage der ausgereichten Änderungslisten.

Änderungsanträge der Verwaltung (gemäß ausgereicherter Änderungsliste, siehe Seite 107 und 108)

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE (Seite 116)

W 1

Gebäudeunterhalt an Schulen und Sportstätten

Für Maßnahmen des laufenden Gebäudeunterhalts an Schulen und schulischen Sportstätten sind in den Haushaltsjahren 2014/15 jeweils 300.000 Euro zusätzlich einzusetzen, um die uneingeschränkte Nutzbarkeit der Gebäude zu sichern und das weitere Anwachsen des Sanierungsstaus zu verhindern.

Deckungsquelle: Mehreinnahmen Gewerbesteuer / Einkommenssteuer

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE (als TISCHVORLAGE ausgereicht)

betr.: Neubau eines Sportplatzes im Bornstedter Feld

In die Investitionsplanung der Stadt bzw. den Wirtschaftsplan KIS sind

- für das Jahr 2015 Planungskosten i. H. von 100.000 € und
- für das Jahr 2016 Mittel für den Neubau eines wettkampftauglichen Fußballplatzes (Großfeld) und die erforderlichen Nebenanlagen i. H. von 500.000 € aufzunehmen.

Zur Kostendeckung sind die Einnahmeschätzungen für die Gewerbesteuer entsprechend zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird die Vorlage mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/2016

**zu 6.3.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 1: Kein Stadtgeld für Stadtkanal und Garnisonkirche
Vorlage: 14/SVV/1058**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Linke, Fraktion DIE aNDERE, beantragt, über die Vorschläge

- kein Geld für die Wiedererrichtung des Stadtkanals und
- kein Geld für die Wiedererrichtung der Garnisonkirche

einzeln abzustimmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es sollte kein städtisches Geld für die Wiedererrichtung des Stadtkanals oder der Garnisonkirche bereitgestellt werden. Die Baukosten sollten von denjenigen übernommen werden, die sie haben wollen. Dazu zählt auch die Übernahme der jährlichen Nebenkosten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.3.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 2 Kein Kauf und Abriss des Hotels "Mercure"
Vorlage: 14/SVV/1059**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Abstimmung:

Die Streichung des 2. Satzes mit dem Wortlaut:

Solche sollte DDR-Architektur im Zentrum von Potsdam erhalten bleiben, auch wenn es nicht jeden gefällt.

wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Potsdam sollte keine Steuergelder zum Ankauf des Mercure-Hotels verwenden, um es abzureißen.

Abstimmungsergebnis:

mit 28 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.3.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 3 Ordnungsgelder bei Verschmutzung deutlich erhöhen
Vorlage: 14/SVV/1060**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlages vorzunehmen:

Damit Potsdam das Wachstum finanzieren und erfolgreich meistern kann, sollten Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten auf Grund von Umweltverschmutzung, wie weggeschmissenen Zigaretten, Kleinmüll, Hundekot oder Müllablagerungen im Wald drastisch erhöht werden. Auch die Schneeräumpflicht von Grundstückseigentümern sollte stärker kontrolliert und entsprechend erhöht werden. Hohe Strafgelder sollten eine Lehre sein.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

zu 6.3.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 4 Nowawiese nicht an die Schlösserstiftung übergeben
Vorlage: 14/SVV/1061
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE:

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Stadt Potsdam soll die Grundstücke auf dem Vorplatz des Babelsberger Parks nicht an die Schlösserstiftung übergeben

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Vorlage wird in ihrer ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam soll die Grundstücke auf dem Vorplatz des Babelsberger Parks nicht an die Schlösserstiftung übergeben. Stattdessen sollte der gesamte Grünstreifen zwischen Nutheschneelstraße und Park Babelsberg an den Verein SV Concordia Nowawes verkauft oder verpachtet werden. Durch eine Übergabe an einen gemeinnützigen Kinderfußballverein kann eine Freizeitnutzung für Sport und Erholung sicherstellen. Die Fläche sollte zur Nutzung für den Freizeitsport erhalten und behutsam entwickelt werden. Eine Verpachtung oder ein Verkauf würde zusätzliche Finanzmittel in die Stadtkasse bringen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 6.3.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 5 Zweitwohnsitzsteuer von 15 % auf 20 % erhöhen
Vorlage: 14/SVV/1062
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Zweitwohnsitzsteuer könnte von derzeit 15 auf 20% angehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 6.3.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 6 Tierheim fördern
Vorlage: 14/SVV/1063
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorlage wird **in der vom Hauptausschuss** empfohlenen Fassung zur **Abstimmung** gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie eine zügige Einrichtung und Förderungen eines Potsdamer Tierheims stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 7 Radfahren attraktiv und sicher machen
Vorlage: 14/SVV/1064
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürger-vorschlages vorzunehmen:

Vorgeschlagen wird, das Radfahren in Potsdam attraktiv und sicher zu machen. Dazu braucht es:

- **eine Entkoppelung von den vorrangig vom Autoverkehr geführten Straßen,**
- **eine Anpassung der Ampelphasen zur "Grünenwelle" auf Radfahrgeschwindigkeit (25 km/h),**
- **Schnellfahrradweg mit Verbindung von Süd nach Nord,**
- **Trennung der Ampeln von Fußgängern und Radfahrern,**
- **mehr Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof und in der Innenstadt,**
- **ausreichend breite Markierungen, damit die Radfahrer einen guten Schutzraum erhalten (Bsp. Feuerbachstraße),**
- **Entschärfung der Gefahrenstelle für Radfahrer und Fußgänger am Landtag,**
- **glatter Radfahrstreifen auf Kopfsteinpflasterstraßen,**
- **Verbindung des Radweges zwischen der Lange Brücke am Anleger zur Speicherstadt und Richtung Hermannswerder mit Anschluss des Radweges Richtung Caputh.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 8 Erhalt und Förderung des 'Extavium'
Vorlage: 14/SVV/1065
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlages vorzunehmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Lösungen zu suchen, wie das Extavium erhalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 9 Kostenlose Nutzung Öffentlicher Nahverkehr
Vorlage: 14/SVV/1066
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Potsdam sollte die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ermöglicht werden. Hierbei werden unterschiedliche Herangehensweisen vorgeschlagen: Kostenlose Nutzung der Straßenbahnen, kostenlose Nutzung des Nahverkehrs für Seniorinnen und Senioren (bspw. über 75 Jahren) oder Schülerinnen und Schüler (Transfer vom Heimweg zur Schule) oder die kostenlose Nutzung in bestimmten Bereichen, wie der Innenstadt. Dieser Anreiz würde die chaotische Verkehrslage und Potsdams Straßen deutlich entlasten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.3.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 10 Kostenlose Essensversorgung in KITAS/Schulen
Vorlage: 14/SVV/1067
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eine Grundvoraussetzung für die Entwicklungsfähigkeit eines Kindes ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Um Chancengleichheit für alle Kinder zu ermöglichen, ist es zwingend erforderlich eine kostenlose Essensversorgung in Kitas und Schulen anzubieten

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.3.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 11 Kitagebühren senken und Beitragsordnung anpassen
Vorlage: 14/SVV/1068**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen hat festgestellt, dass sich der Vorschlag bereits in Umsetzung befindet.

Geschäftsordnungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE empfiehlt folgende **Verfahrensweise:**

Um kenntlich machen zu können, dass sich Stadtverordnete für den Bürgerhaushaltsvorschlag aussprechen und gegen die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Votierung, dass sich dieses Anliegen bereits in Umsetzung befinde, bittet er, **sowohl die Fassung des Bürgerhaushaltsvorschlages als auch die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Votierung abzustimmen.** Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem die ursprüngliche Fassung des Bürgerhaushaltsvorschlages abgestimmt worden ist,

Abstimmung:

Der Vorschlag befindet sich bereits in Umsetzung.

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Gebühren in Potsdam sind enorm für berufstätige Eltern. Durch eine Senkung der Beiträge kann die Stadt Potsdam die Lebenssituation vieler Familien verbessern und auch den wichtigen Schritt in Richtung kinder- und familienfreundlichsten Stadt Deutschlands gehen. Erstens sollte die Bemessung nicht nach dem Bruttogehalt berechnet werden und zweitens sollten Sondervergütungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, etc.) nicht mitgezählt werden. In anderen Bundesländern zahlt man mittlerweile ab dem dritten Kitajahr nichts mehr. Das Ungleichgewicht zwischen benachbarten Kommunen Berlin und Potsdam könnte man durch die Senkung der Betreuungskosten endlich geringfügig abmildern. Und nicht nur in Berlin sind die Betreuungskosten geringer, selbst in Michendorf, Saarmund und vielen weiteren benachbarten Landkreisen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.3.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 12 Mehr Sauberkeit in Potsdam (Mülleimer, Werbekampagne)

Vorlage: 14/SVV/1069

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlages vorzunehmen:

Gefordert wird mehr Sauberkeit in Potsdam. Dazu sollten folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- 1. Mehr krähensichere Papierkörbe (in Babelsberg und Waldstadt),**
- 2. Häufigerer Leerungsrhythmus,**
- 3. Finanzielle Beteiligung „müllintensiverer“ Unternehmen (McDonalds),**
- 4. Werbekampagne zur Müllvermeidung,**
- 5. Mehr Hundekot-Stationen in Potsdam.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.3.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 13 Volkspark erhalten und ausbauen und Wohnqualität erhalten

Vorlage: 14/SVV/1070

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Volkspark muss in seinen Umfängen inkl. Biophäre erhalten bleiben und sollte sportlich ausgebaut werden, zum Beispiel durch die Schaffung eines Baseballfeldes. Bisher gibt es davon nur eines in Potsdam. Es sollte im Park mehr Sitzecken geben. Man kann auch über Kneippbäder nachdenken. Es gibt im Potsdamer Norden immer weniger Spielplätze und Freiflächen durch eine maßlose Bebauung. Die Parkplätze werden immer weniger. Hier findet momentan einer Zerstörung der Wohnqualität statt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.3.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 14 Hort- und Freizeitbetreuung für Kinder mit geistiger Behinderung

Vorlage: 14/SVV/1072

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Entsprechend der vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg vorgeschlagenen Verfahrensweise wird sowohl die Fassung des Bürgerhaushaltsvorschlages als auch die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Votierung abgestimmt.

Abstimmung:

Der Vorschlag befindet sich bereits in Umsetzung.

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es wird die professionelle Schulanschluss- und Freizeitbetreuungen für Kinder mit geistiger Behinderung vorgeschlagen. Ziel ist die Entlastung der Familien und der Teilhabe der Kinder am allgemeinen Leben. Bisher fehlt der Blick auf das große Ganze. Eine gute Förderung und Inklusion für geistig behinderte Kinder - besonders an den Nachmittagen - kann helfen, ein höheres Maß an Selbstständigkeit zu erlangen. Das bedeutet später ein geringerer Hilfebedarf.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 6.3.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 15 Bessere Planung des Öffentlichen Nahverkehrs

Vorlage: 14/SVV/1073

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlages vorzunehmen:

Vorgeschlagen wird eine verbesserte Planung der öffentlichen Nahverkehrs unter Einbeziehung folgender Hinweise:

- 1. Einrichtung einer direkten Busverbindung von Eiche/Golm und Bornim**
- 2. Bessere Anbindung Eiche an den öffentlichen Nahverkehr, bspw. über eine Busspur**

3. **Nachtverkehr: Verbindungen auch nach 20 Uhr aufrechterhalten**
4. **Anschlüsse des Potsdamer Öffentlichen Nahverkehrs an das Bahnnetz verbessern**
5. **Busse 609 und 695 zukünftig über Jägerallee fahren lassen**
6. **Busse 605 und 606 im engeren Stadtgebiet unterschiedliche Routen fahren lassen (bspw. über Friedenskirche)**
7. **Nahverkehr von und nach Marquardt: werktags halbstündig, am Wochenende stündlich**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16 Bessere Ausstattung, Technik und Medien an Potsdamer Schulen

Vorlage: 14/SVV/1074

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen hat festgestellt, dass sich der Antrag bereits in der Umsetzung befindet.

Entsprechend der vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg vorgeschlagenen Verfahrensweise wird sowohl die Fassung des Bürgerhaushaltsvorschlages als auch die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Votierung abgestimmt.

Abstimmung:

Der Vorschlag befindet sich bereits in Umsetzung

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für den optimalen Unterricht wünschen sich Potsdamer Schüler/innen dringend eine bessere Ausstattung ihrer Schulen insbesondere mit Technik und neuen Medien.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.3.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 17 Entlastungsstraße für Potsdam Nord

Vorlage: 14/SVV/1075

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gefordert wird eine Entlastungsstraße für Potsdam. Es ist leichtsinnig und unverantwortlich, wenn die Grundstücke einer möglichen Entlastungsstraße im Norden weggeben werden und sich somit Potsdam die Zukunft verbaut. Es sollte zumindest die Option einer Entlastungsstraße für die nächsten Generationen offen gehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.3.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18 Ausgaben für 'Barrierefreie Wege' deutlich erhöhen
Vorlage: 14/SVV/1076**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlages vorzunehmen:

Die Kosten für "Barcelona" (Ziel Herstellung barrierefreier Wege) sollten auf die Hälfte des jährl. Budgets des Radfahrkonzepts erhöht werden. Konkret betroffen sind unter anderem folgende Bereiche: Potsdam West (Umfeld des Bahnhofs Charlottenhof bis zum Gehweg im Bogen), Innen- und Berliner Vorstadt (Heilig-Geist- und Ludwig-Richter-Straße), Uferweg zwischen Humboldtbrücke und Eingang Babelsberger Park, Fahrland (Priesterweg) sowie Kartzow und Krampnitz.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.3.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 19 Förderung Nachbarschaftshaus 'Scholle 34'
Vorlage: 14/SVV/1077**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die ehemalige Großgaststätte „Charlottenhof“ soll nach vielen Jahren Leerstand wiederbelebt werden - als Nachbarschaftshaus für alle Menschen

im Stadtteil und darüber hinaus. Nach einer Ideenwerkstatt des Stadtteilnetzwerks Potsdam-West im November 2013, hat eine daraus hervorgegangene Arbeitsgruppe ein Konzept für die „Scholle 34“ erstellt (www.scholle34.de). Ziel dieses Vorschlags ist eine ideelle, aber auch finanzielle Unterstützung der Stadt Potsdam für die Sanierung des Hauses. Im Jahr 2015 und 2016 soll das Außengelände der „Scholle 34“ mit vielfältigen Nutzungsbereichen in Eigenarbeit gestaltet werden, wofür Material und Werkzeug benötigt wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20 Neubau und Erneuerung Sportanlagen im Potsdamer Norden

Vorlage: 14/SVV/1078

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlags vorzunehmen:

Im Potsdamer Norden sind die infrastrukturellen Bedingungen für den Breiten- und Vereinssport absolut unzureichend. Dringend notwendig ist die Errichtung einer wettkampftauglichen Sportstätte, die neben dem Schulsport auch für den Vereinssport (mit dem Schwerpunkt Fußball) genutzt werden kann. Parallel dazu ist eine Erneuerung der vorhandenen Sportanlage an der Kirschallee (Kunstrasen und Erweiterung) erforderlich.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2015/2016

Vorlage: 14/SVV/1088

Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen

Nachfolgend werden **die Ergebnisse der Abstimmungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2015/2016** (in der Reihenfolge ihrer Abstimmung aufgeführt).

Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die ausgereichten Änderungslisten.

1. **Änderungsliste der Verwaltung** (Seite 12 – 32)

(A) Ergebnishaushalt

(B) – ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)

(C) Investiver Finanzhaushalt

(D) Stellenplan

(E) Kennzahlen/Produktbeschreibungen/Produktbezeichnungen

(F) Erläuterungen mit folgender Ergänzung:

Sachaufwendungen für Ortsteile im Produkt 11141 werden gem. § 23 (3) KomHKV bezogen auf den jeweiligen Ortsteil bis zu einer Höhe von 50% bzw. max 5.000 EUR des jährlich zur Verfügung stehenden Budgets für einseitig deckungsfähig zugunsten der Investitionsauszahlungen im Produkt 11141 erklärt.

Die Abstimmung der Punkte (A) bis(F) im Block erfolgt vorbehaltlich weiterer Änderungen und Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Änderungsanträge der Fraktionen zum Ergebnishaushalt:

**2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE E 22 zum gemeinsamen
Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen,
Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler** (Seite 60)

Der Deckungsvorschlag „Stellenplan-Nummer 2015: 24200015 und 2016: 24200016 aus dem Naturkundemuseum“ wird gestrichen. Deckungsvorschlag neu: Personalmittel aus dem GB 9/ Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft, Beteiligung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE E 24 zum gemeinsamen
Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen,
Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler** (Seite 60)

Finanzielle Unterstützung freier Träger im Kulturbereich

Der Deckungsvorschlag „Erhöhung der Landesmittel an das HOT“ wird gestrichen. Deckungsvorschlag neu: „Mehrbeiträge bei Baugenehmigungsgebühren/Investorenbeiträge“

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen

3. Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur zum gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler E 13

Die Stelle des Naturkundemuseums geht nicht an die Wirtschaftsförderung. Es ist eine andere Deckungsquelle für die Stelle zur Stärkung der Wirtschaftsförderung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen

Ergänzungsantrag des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner) zu E 13 – Wirtschaftsförderung stärken (Seite 43)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur „Stärkung“ der Wirtschaftsförderung eine Stelle Projekt-/Gewerbeflächenmanagement im Bereich Wirtschaftsförderung oder zur Verstärkung der TGZP GmbH einzurichten.

Deckung gemäß Antrag:

Eine der zusätzlichen Stellen aus dem Naturkundemuseum wird in die Wirtschaftsförderung verlagert.

Ergänzung zur Deckung:

Es ist eine zusätzliche Stelle, wertungs- und volumengleich zur abgebenden Stelle, für den Fachbereich 24, Bereich 242 im Stellenplan 2015/2016 vorzusehen und für eine Besetzung vorläufig zu sperren. Eine Aktivierung der Stelle soll zu dem Zeitpunkt und in dem Umfang möglich sein, zu dem eine entsprechende Förderung durch das Land Brandenburg erfolgt.

Die neu einzurichtende Stelle erhält einen Vermerk: „gesperrt, Freigabe und Besetzung für 242 nach Eingang Förderbescheid des Landes, welcher zu einer Budgetverbesserung in Höhe der zu erwartenden Personalkosten führt.“

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen

4. Änderungsanträge der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler einschließlich des beschlossenen Ergänzungsantrages von Herr Exner zu E 13 (Seite: 41 – 43)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

5. Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE E 16 – E 20 (Seite 56 – 59)

E 16:

Anspruch auf kostenloses Schulessen für alle sozial benachteiligten Schülerinnen und Schüler In den Haushalt sind zusätzlich für das Jahr 2015 75.000 Euro und für das Jahr 2016 150.000 Euro einzustellen, damit alle sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler kostenfrei an der Schulversorgung mit Mittagessen teilnehmen können.

HH- Stelle: 243000.5429100

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei einigen Stimmenthaltungen

(6.) Änderungsantrag Fraktion DIE aNDERE zu E 17 Nr. 1 (TISCHVORLAGE)

Kulturförderung

Die institutionell geförderten Kulturträger erhalten den Ausgleich für die Mehrausgaben, die ihnen durch die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes entstehen.

Dazu sind in den Haushaltsstellen 26100, 26201, 6202 und 28401 insgesamt 140 T€ mehr einzustellen.

Zur Kostendeckung sind die Einnahmeschätzungen für die Gewerbesteuer entsprechend zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion DIE aNDERE, beantragt, die von seiner Fraktion gestellten Änderungs- und Ergänzungsanträge gemäß § 16 der Geschäftsordnung einbringen zu können.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verweist darauf, dass die Einbringung von Änderungen oder Ergänzungen innerhalb der im Ältestenrat verabredeten und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Redezeit für die Fraktionen möglich gewesen wäre.

Da seitens des Stadtverordneten Boede Zweifel an der Auslegung der Geschäftsordnung geäußert werden, wird die Sitzung von 17:10 bis 17:17 Uhr unterbrochen. Das Präsidium verständigt sich mit den Vorsitzenden der Fraktionen, dem Oberbürgermeister und dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen zur weiteren Verfahrensweise.

Im Ergebnis gibt die Vorsitzende die Empfehlung des **Ältestenrates** bekannt, gemäß § 17 Abs. 5 der Geschäftsordnung zu verfahren und festzustellen, dass für die Fraktionen die Möglichkeit gegeben war, Änderungs- und Ergänzungsanträge im Rahmen der Redezeit einzubringen.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

E 17 - Kulturförderung

1. Alle institutionell geförderten Kultureinrichtungen erhalten für die zusätzlich entstehenden Kosten bei der Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes ab 2015 die Differenz des Kostenaufwuchses in Höhe von ca. 140.000 € erstattet.
HH- Stelle: 26100, 26201, 26202, 28401
2. Das Collegium musicum ist in die institutionelle Förderung kultureller Träger aufzunehmen. Dafür sind jährlich zusätzlich 50.000 Euro in den Haushalt 2015/2016 einzustellen.
HH- Stelle: 2840104 5318100
3. Das Kunsthaus soll eine zusätzliche Förderung von 10.000 Euro erhalten.
HH- Stelle: 28401045318100

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei einigen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

E 18

Betreuung von Kindern in besonderen Problemlagen in Kitas

Für die notwendige Betreuung von Flüchtlingskindern sind zusätzlich Personalkosten in Höhe von 341.297,54 € in den Haushalt einzustellen:

Kita Kinderland, Bisamkiez 101: 119.210,18 € pro Jahr für 2,8 VBE
Erzieher/innen = 238.420,36 €

Kita Sternschnuppe, Max-Born-Straße 19/21: 51.438,59 € pro Jahr für 1 VBE
Heilpädagogin = 102.877,18 €

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

E 19:

Schulwegsicherung

Im Teilhaushalt des GB 4, FB 47 wird dem Produkt Maßnahmen zur Schulwegsicherung ein Budget von 100.000 Euro zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

E 20

Förderung von Welcome United 03

Die Flüchtlingsmannschaft von Babelsberg 03 – Welcome United 03 – ist mit 10.000 Euro pro Haushaltsjahr zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

7. Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE (TISCHVORLAGE)

betr.: Keine Eintrittspreiserhöhung im BUGA-Park

Der Eintrittspreis für die Tageskarte normal/Sommertarif für den BUGA-Volkspark wird beim derzeitigen Preis von 1,00 € belassen. Die geplante Erhöhung auf 1,50 €, welche sich im Haushalt der Stadt und im Zukunftsprogramm (DS 14/SVV/1090, S. 65) wiederfindet, wird nicht realisiert.

Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden beauftragt, die erforderlichen Schritte zu veranlassen.

Beabsichtigte Preiserhöhungen werden zukünftig nur wirksam, wenn sie von der Stadtverordnetenversammlung zuvor bestätigt wurden,

Die nach unserer Sicht ohnehin zu hoch eingeschätzten Mehreinnahmen in Höhe von 70.000 € werden durch Mehreinnahmen bei der Einkommenssteuer gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

mit 32 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 18 Ja-Stimmen.

8. Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

(Seite 89)

E 23

Die Stelle des Naturkundemuseums geht nicht an die Wirtschaftsförderung. Es ist eine andere Deckungsquelle für die Stelle zur Stärkung der Wirtschaftsförderung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 6, Bürgerhaushalt in Potsdam 2015/16 – ,TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger,‘ aufgerufen.

Nach der Abstimmung der Vorschläge zum Bürgerhaushalt (Tagesordnungspunkte 6.3.1 bis 6.3.20):

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Kwapis, Fraktion DIE aNDERE, die Abstimmungen zum Bürgerhaushalt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, empfiehlt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner den Internetauftritt der Stadtverwaltung; unter potsdam.de/buergerhaushalt seien die wichtigsten Informationen zur aktuellen [Potsdamer Haushaltslage](#) sowie zu zukünftigen Herausforderungen einer wachsenden Stadt dokumentiert.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird darauf hingewiesen, dass die Nachvollziehbarkeit des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen problematisch sei; ebenfalls halte er die Feststellung „dass sich Bürgervorschläge in Umsetzung“ befinden für fraglich.

Diesbezüglich weist Herr Exner auf die Website des „Bürgerhaushaltes Potsdam“ hin.

Zu den Redebeiträgen wird die *wörtliche* Wiedergabe vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt; die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend wird die Behandlung der DS 14/SVV/1088 fortgesetzt.

Investitionshaushalt

10. Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler: (Seite 44)

I 2:

Offensive für den Potsdamer Breitensport

Der Kommunale Immobilienservice (KIS) wird beauftragt, die Sanierung bestehender Sportstätten weiter zu verfolgen, um damit den Breitensport weiter zu fördern. Dies betrifft folgende Sportstätten:

- Sportplatz Kirschallee
- Sportplatz Kirchsteigfeld
- Schaffung eines Sportplatzes an der Nowawiese
- Sanierung der Westkurve
- Sportforum Waldstadt

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

11. Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE: (Seite 61)

I 3

Radweg Stern/Schlaatz

Mit dem geplanten Ausbau des Radweges zwischen den Wohngebieten Am Stern und Schlaatz ist bereits 2015 zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

12. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE: (Seite 62)

I 4

Uferweg Speicherstadt / Wasserwerk

Im Investitionshaushalt ist eine HH-Stelle im Fachbereich 51 für 2015 und 2016 für Planung und Ausführung des Uferwegabschnittes im Wasserwerkgelände zwischen Speicherstadt und vorhandenem Uferweg nach Hermannswerder einzurichten.

Damit ist die neue Position Uferweg Wasserwerk in 2015 mit 250.000,00 € und in 2016 mit 250.000,00 € vorsorglich einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

13. Änderungsantrag des Ortsbeirates Golm: (Seite 86)

I 5

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 Investitionsmittel für die Verbesserung der Radverkehrsstruktur in den Ortsteilen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Haushaltsbegleitende Anträge

Haushaltsbegleitende Anträge bzw. Prüfaufträge der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler:

14. P 1 und H 1 – H 8 (Seite 45/46)

P 1

Prüfauftrag

Bürgertreff im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie in der bestehenden oder in der noch zu errichtenden sozialen Infrastruktur des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld einen Bürgertreff/ Begegnungsstätte oder entsprechende Räumlichkeiten eingerichtet oder verfügbar gemacht werden können. Dem Hauptausschuss ist bis Juli 2015 zu berichten.

H 1

haushaltsbegleitender Antrag

Regelmäßige Angleichung von Gebührentatbeständen 14/SVV/1090

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einem zeitlichen Abstand von zwei Jahren Abgabentatbestände der Landeshauptstadt Potsdam, darunter fallen Gebühren und Beiträge sowie privatrechtliche Entgelte hinsichtlich eines möglichen Anpassungsbedarfes zum Ausgleich u. a. inflationärer Prozesse zu kalkulieren. Das Ergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden. Daraus resultierende Änderungssatzungen sind der Stadtverordnetenversammlung unter Bezugnahme auf diesen Auftrag zum Beschluss vorzulegen.

H 2

haushaltsbegleitender Antrag

Entlastungseffekte durch freie Träger bei der Realisierung der gem. SEP 2014-2020 vorgesehenen Projekte

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entlastungseffekte durch Schulen in freier Trägerschaft zu prüfen (DS 14/SVV/0063). Die durch Berücksichtigung und/oder Einbeziehung von Schulen in freier Trägerschaft (bestehende sowie neue Projekte) möglichen Einsparungen sind für die Reduzierung geplanter Kredite einzusetzen.

Dem Hauptausschuss ist bis Juni 2015 über das Ergebnis zu berichten.

H 3

haushaltsbegleitender Antrag

Verkauf von Rest- und Splitterflächen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verkauf, die Vermietung oder Verpachtung der in verschiedenen Wohngebieten vorhandenen Rest- und Splitterflächen zu prüfen.

Den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Finanzausschuss ist im Juni 2015 zu berichten.

H 4

haushaltsbegleitender Antrag

Luftschiffhafen: Schulkostenbeitrag von Kommunen in anderen Bundesländern

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Schulkostenbeitrag für Schüler aus anderen Bundesländern, die im LSH die Schule besuchen, regelmäßig und zeitnah abzurechnen.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis Juni 2015 zu berichten.

H 5

haushaltsbegleitender Antrag

Finanzierung HOT

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, den Eigenanteil an der Gesamtfinanzierung des HOT auf 15% zu erhöhen. Dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft ist bis Januar 2016 zu berichten.

H 6

haushaltsbegleitender Antrag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im IV. Quartal des Jahres 2015 oder im I. Quartal des Jahres 2016 ein wissenschaftliches Symposium zum Thema:

"Welche Folgen - Vorteile und Lasten - erwachsen der LHP aus dem Bevölkerungswachstum und welche Handlungsanforderungen entstehen dadurch? Hat die Stadt Instrumente, das Bevölkerungswachstum zu steuern und wie sollte sie gegebenenfalls von solchen Instrumenten Gebrauch machen?"

H 7

haushaltsbegleitender Antrag

Der KIS wird beauftragt, gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt die Prioritätenliste für Schulsanierungen im Bestand zu aktualisieren und ein Programm zur Abarbeitung des Sanierungsrückstaus vorzulegen.

H 8

haushaltsbegleitend: Aufbau eines Kunstrasenplatzes für den Kinder- und Jugendbereich auf dem Gelände des Sportvereins Grün Weis Golm e.V.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsbeirates, die in der Deckungsreserve des OT Golm vorhandenen investiven Mittel für den Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des Sportclubs Grün Weis Golm e.V. zu verwenden. Die Ausführung sollte zeitnah bis 2016 erfolgen. Die Kosten werden derzeit auf 225.000 Euro geschätzt.

Abstimmungsergebnis (im Block)

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

H 9

haushaltsbegleitender Antrag

Flüchtlingskinder in Schulen

Der Oberbürgerbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, in dem dargestellt wird, wie der besonderen Situation und den speziellen Bedarfen von Flüchtlingskindern bei Aufnahme in Schulen mit den Möglichkeiten der Stadt entsprochen werden soll.

Schwerpunkte sind dabei die Sprachförderung, die sozialpädagogische und psychologische Betreuung.

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2015 vorzulegen.

Des Weiteren wird das Land Brandenburg aufgefordert, entsprechend der Zuständigkeit die Beschulung von Flüchtlingskindern personell, finanziell und organisatorisch zu sichern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

H 10

haushaltsbegleitender Antrag

Förderung von Atelierraum

Es ist ein Programm zur finanziellen Förderung von Atelierraum zur Unterstützung bildender

Künstler/innen für 2015/2016 aufzulegen

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

H 11

haushaltsbegleitender Antrag

Scholle 34

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Projekt Scholle 34 als künftiges Bürgerzentrum in Potsdam-West einen Stufenplan erarbeiten zu lassen, der bei der Planung, bei der abschnittswisen Rekonstruktion bzw. Sanierung des Gebäudes auf den Areal Geschwister-Scholl-Straße 34 Unterstützung bietet, die sich auf Beratung, Fördermittelbeantragung und gegebenenfalls Investitionsbeihilfen bezieht.

haushaltsbegleitend

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

H 12

haushaltsbegleitender Antrag

Finanzierung des Neubaus einer weiterführenden Schule durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld

Der Bau einer der beiden weiterführenden Schulen für den Potsdamer Norden ist aus dem Treuhandvermögen des Entwicklungsträgers Bornstedter Feld zu finanzieren. Freiwerdende Mittel im Wirtschaftsplan KIS sind zusätzlich für die Sanierung von Schulen, Kitas und Sportstätten einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

H 13

haushaltsbegleitender Antrag

Schulsozialarbeit

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs sind Vorkehrungen zu treffen, um die angekündigte Zuweisung zusätzlicher Stellen durch das Land im Rahmen des 610-Stellen-Programms für Schulsozialarbeit in erforderlicher Weise kofinanzieren.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

16. ***Haushaltsbegleitender Antrag*** des Ortsbeirates ***Fahrland***: (Seite 84)

H 14

Für die Sanierung der Gehwege im Ortskern des Ortsteils Fahrland sind Mittel in die Haushaltsplanung 2017 ff. einzustellen, so dies nicht für die Haushaltsjahre 2015/2016 geschehen ist.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen

Anschließend werden die **DS 14/SVV/1090, betr.: Zukunftsprogramm** (neue Fassung vom 16.02.2015) und die **DS 14/SVV/1045, betr.: Wirtschaftsplan KIS**, aufgerufen, über die eingereichten Änderungen und Ergänzungen sowie über die geänderten Vorlagen abgestimmt (Verlauf der Behandlung der o. g. Vorlagen – siehe Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2).

Danach wird die Behandlung der DS 14/SVV/1088 fortgesetzt.

Änderungsantrag der Fraktion AfD

Generelle Reduzierung der Ausgaben um 0,5 % je Geschäftsbereich im Haushaltsplan 2015/2016.

Die geplanten Ausgaben der LHP im Haushaltsplan 2015/2016 werden pro Geschäftsbereich um 0,5% reduziert.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

bei 3 Ja-Stimmen.

Anschließend wird über die Haushaltssatzung mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

18:00 Uhr bis 18:50 Uhr P A U S E

Sitzungsleitung:

Stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz

Es erhebt sich kein Widerspruch dagegen, den Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufzurufen.

zu 9 Einwohnerfragestunde

Die **2. Frage**, betr.: Kita-Betreuung, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.
Der Fragestellerin wird bei Bedarf angeboten, ein Gespräch mit der Leiterin für das Kita-Management zu vermitteln.

Die **6. Frage**, betr.: ÖPNV in Potsdam, ViP, Rekonstruktion von Straßenbahnen, wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

Zu den **Fragen 1**, betr.: Flüchtlingsunterkunft und Jugendfreizeiteinrichtungen, **3**, betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister, **4**, betr.: Verstoß gegen § 79 der BbgKVerf im Rathaus Potsdam wegen nicht marktüblichen Preisen an besondere Personen überlassene Mietobjekte, **5**, betr.: Potsdamer Mitgliedschaften im Verband der kommunalen Unternehmen Deutschlands (VKU), **und 7**, betr.: Vorzeitige Besitzzuweisung Uferweg Groß Glienicker See, sind die Fragesteller nicht anwesend.

Deshalb wird auf die Beantwortung dieser Fragen verzichtet und auf die Veröffentlichung der Antworten im Internetportal - gemäß § 13 der Geschäftsordnung - verwiesen.

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 7.1 Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0357

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Zu dieser Vorlage wurden **neue gedruckte Anlagen** (am 26.02.2015) ausgereicht.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zugestimmt:**

Anlage 3 des Rahmenkonzeptes - Teilkonzept zur Qualifikation und zum Einsatz von „insoweit erfahrenen Fachkräften“ in der Landeshauptstadt Potsdam, Seite 6, Punkt 8:

8. Zugang zu einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“

Die in der Landeshauptstadt Potsdam für externe Beratungen zur Verfügung stehenden zertifizierten insoweit erfahrenen Fachkräfte werden in einem Pool zur Verfügung gestellt.

Alle Träger der Kinder- und Jugendhilfe können aus dem Pool eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ eigenverantwortlich anfragen. Die Kostenübernahmen erfolgt durch den Fachbereich unter der Voraussetzung der Einhaltung der Vereinbarung gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII mit der Landeshauptstadt Potsdam **sofern diese Fachkraft nicht in Vollzeit aus öffentlichen Mitteln finanziert ist.** ~~Eine Kostenübernahme entfällt, wenn es sich um eine trägerinterne zertifizierte Fachkraft handelt.~~

Alle Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen sowie Berufs- und Amtsgeheimnisträger i.S. d. Abs. 1 KKG, können aus dem Pool eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ anfragen. Die Kostenübernahme erfolgt durch den Fachbereich unter der Voraussetzung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben gemäß § 8b Abs. 1 SGB VIII und § 4 Abs. 2 KKG.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

einstimmig angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.2 Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0783**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

**zu 7.3 Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung
"Holländisches Viertel"**

Vorlage: 14/SVV/1139

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung
„Holländisches Viertel“ gem. § 162 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 BauGB
(Anlage 2)**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.4 Entscheidung über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und
Behördenbeteiligung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1
"Neuer Markt/ Plantage"**

Vorlage: 14/SVV/1147

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage abgelehnt.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zugestimmt:**

Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/ Plantage“ (*gemäß Anlage 3*) entschieden.

Entsprechend dem Ergebnis der Abwägung ist keine Änderung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/ Plantage“ erforderlich.

Der Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/ Plantage“ wird in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen, die dazugehörige Begründung wird **mit Änderungen** gebilligt. (*Anlagen 1 und 2*)

einschließlich folgender **Ergänzung des Beschlusstextes:**

4. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt zur weiteren Entwicklung des Standortes Garnisonkirche / Verwaltung Rechenzentrum noch im 1. Halbjahr 2015 einen Bürgerdialog einzuleiten.**
5. **Sollte im Ergebnis eines Bürgerdialogs eine Änderung der Sanierungsziele erforderlich werden, so ist diese Entwicklung unmittelbar auch in einem Verfahren zur Änderung des Planungsrechts aufzugreifen.**
6. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der textlichen Festsetzung 7.2 im Rahmen der Neugestaltung der Plantage zu gewährleisten. Bei dem durchzuführenden landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb sind auch legitimierte Vertreter der Dortu-Schule einzubeziehen, um die schulsportlichen Belange sicher zu stellen.**

Abstimmung:

Die vom o. Ausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr eine Ergänzung der Begründung gefordert. Mit den dazu als TISCHVORLAGE ausgereichten drei Austauschseiten (Begründung zum Bebauungsplan; redaktionelle Änderungen) ist dieser Forderung entsprochen worden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/ Plantage“ (gemäß Anlage 3) entschieden.**
2. **Entsprechend dem Ergebnis der Abwägung ist keine Änderung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/ Plantage“ erforderlich.**
3. **Der Bebauungsplan Nr. 1 „Neuer Markt/ Plantage“ wird in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen, die dazugehörige Begründung wird mit Änderungen gebilligt. (Anlagen 1 und 2)**
4. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur weiteren Entwicklung des Standortes Garnisonkirche / Verwaltung Rechenzentrum noch im 1. Halbjahr 2015 einen Bürgerdialog einzuleiten.**
5. **Sollte im Ergebnis eines Bürgerdialogs eine Änderung der Sanierungsziele erforderlich werden, so ist diese Entwicklung unmittelbar auch in einem Verfahren zur Änderung des Planungsrechts aufzugreifen.**

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der textlichen Festsetzung 7.2 im Rahmen der Neugestaltung der Plantage zu gewährleisten. Bei dem durchzuführenden landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb sind auch legitimierte Vertreter der Dortu-Schule einzubeziehen, um die schulsportlichen Belange sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, anschließend den Tagesordnungspunkt 5 aufzurufen.

- zu 5 Jahresbericht Chancengleichheit 2013/2014 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt**
Vorlage: 15/SVV/0111
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der Jahresbericht der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt „Chancengleichheit 2013/2014“ wird von der Gleichstellungsbeauftragten und Leiterin des Büros Frau Trauth-Koschnick mündlich mit Schwerpunkten ihrer fünfjährigen Tätigkeit untersetzt.

Dabei geht sie insbesondere unter anderem auf Veränderungen in der Rolle der Beauftragten im Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, die Erarbeitung und schrittweise Umsetzung des lokalen Teilhabepplans und des Integrationskonzepts, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung sowie in der Landeshauptstadt und Projekte zur Förderung der Chancengleichheit ein.

Rede bedarf gibt es dazu nicht; die DS 15/SVV/0111 wird **zur Kenntnis genommen**.

- zu 7.5 Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 1. Änderung, Teilbereich An den Nuthewiesen Beschluss zur Reduzierung des Geltungsbereichs sowie Abwägung und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 14/SVV/1166
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 1. Änderung, Teilbereich An den Nuthewiesen ist entsprechend der Darstellung in Anlage 3 zu reduzieren.
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 1. Änderung, Teilbereich An den Nuthewiesen entschieden (gemäß Anlage 4).
3. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 1. Änderung, Teilbereich An den Nuthewiesen (gemäß Anlage 7) wird zugestimmt.
4. Der Bebauungsplan Nr. 37 B "Babelsberger Straße", 1. Änderung, Teilbereich An den Nuthewiesen wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 5 und 6).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6 **Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 14/SVV/1167

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** hat der Vorlage zugestimmt; der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat die Vorlage noch nicht beraten.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp beantragt, die Vorlage **zurückzustellen** bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **01. April 2015**, da das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung noch fehlt).

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.7 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 15/SVV/0015
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

§ 10 Abs. 4 wird ergänzt um § 11 Abs. 4 Ziffer 1, Ziffer 2, Ziffer 3, Ziffer 5 und Ziffer 6 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH in der Fassung vom 28.11.2012.

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 23 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Erhöhung des Stammkapitals der Stadtwerke Potsdam GmbH auf 10.000 T€**

und

2. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage.**

Abstimmungsergebnis:

mit 27 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 22 Nein-Stimmen.

zu 7.8 Beiratsordnung Städtepartnerschaften
Vorlage: 15/SVV/0019
Oberbürgermeister, Bereich Marketing

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt**:

Der **Absatz 2 im § 1** mit dem Wortlaut:

Beiratsmitglieder sind ausschließlich Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam, welche Fraktionsmitglieder sind.

ist zu **streichen**.

Abstimmung:

Diese Empfehlung des Hauptausschusses wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Beiratsordnung der Landeshauptstadt Potsdam für den Beirat für Städtepartnerschaften gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 8.1 Pachtzins für alternative Wohnprojekte

Vorlage: 11/SVV/0874

Fraktion Die Andere

zurückgestellt

zu 8.2 Stadtenergieplanung

Vorlage: 14/SVV/0262

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit **Änderungen und Ergänzungen** zugestimmt, denen sich der Ausschuss für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** angeschlossen hat. Der Wortlaut dieser Änderungen wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht; die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Inhalte des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich des Maßnahmenkatalogs in das kommunale Planungsrecht integriert werden können, um damit die Voraussetzungen für die Umsetzung des Konzeptes im Bereich der Bauleitplanung zu schaffen (siehe Anlage 1, „Stadtenergieplanung“).

Dabei sollen das kommunale Klimaschutz- und das Energieversorgungskonzept Grundlage einer künftigen Energie- und Klimaleitplanung werden (siehe Anlage 2: Modell „Stadtentwicklungsplanung“).

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt zu prüfen, welche notwendigen personellen und organisatorischen Maßnahmen hierfür zu treffen sind.

Das Ergebnis ist den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr im Juli 2015 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms bis 2019
Vorlage: 14/SVV/0632
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen** haben die Vorlage abgelehnt.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Das Votum des **Werksausschusses KIS** – dieser hat der Vorlage mit einer Ergänzung zugestimmt – wurde den Stadtverordneten ebenfalls mit den Stellungnahmen ausgereicht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner bestätigt auf Nachfrage, dass die Empfehlung des Werksausschusses KIS den ursprünglichen Beschlusstext ersetzt; die vom Werksausschuss KIS empfohlene Fassung wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der nach wie vor vorhandene Sanierungsstau bei Schulen und Kitas ist als eigenständiger Schwerpunkt der Planungen des KIS auszuweisen. Ziel ist es, diesen Sanierungsstau zügig abzuarbeiten.

Der Stand der Abarbeitung ist zum Ende eines jeden Jahres im Ausschuss für Bildung und Sport, im Jugendhilfeausschuss und im KIS-Werksausschuss darzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.4 Planung zur Finanzierung städtischer Kultureinrichtungen
Vorlage: 14/SVV/0717
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 8.5 Pflicht zur Kennzeichnung und Kastration freilaufender Hauskatzen

Vorlage: 14/SVV/0768

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

zu 8.6 Verkehrsrat

Vorlage: 14/SVV/0900

Fraktion CDU/ANW

Der Hauptausschuss hat der neuen Fassung der antragstellenden Fraktion CDU/ANW zugestimmt, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein „Verkehrsforum“ einzurichten, das dazu dient, eine stärkere und vor allem kontinuierliche Einbeziehung von Fachleuten, Interessenverbänden, der Wissenschaft sowie der Einwohnerschaft in Diskussionen und Entscheidungen zum Verkehr zu schaffen.

Das „Verkehrsforum“ soll ein- bis zweimal jährlich stattfinden und sich mit zentralen Fragen der Verkehrsentwicklung sowie konkreten Verkehrsmaßnahmen und -projekten beschäftigen.

Zur Auswahl der Themen sowie der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen wird ein Begleitkreis berufen. Er besteht aus bis zu zehn Mitgliedern, die verschiedene Interessengruppen und Erfahrungen repräsentieren.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag für die Besetzung des Begleitkreises zu unterbreiten.

Die Ergebnisse der Veranstaltungen und der Begleitkreissitzungen sollen den zuständigen Ausschussvorsitzenden zur Behandlung vorgeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.7 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020

Vorlage: 14/SVV/0904

Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

zurückgestellt

zu 8.8 Entlastungseffekte durch ÖPP-Modelle bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans 2014-2020 (SEP)

Vorlage: 14/SVV/0905

Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie der Werksausschuss KIS** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen ÖPP-Prozess für die gemäß SEP 2014-2020 zu erstellenden Schulobjekte einzuleiten und dabei die verschiedenen Realisierungsmodelle und Finanzierungsvarianten zu prüfen sowie einen Wirtschaftlichkeitsvergleich (final mit Inflation) zwischen EE (Eigenerstellung) und den Angeboten verschiedener ÖPP-Anbieter durchzuführen.

Über den Stand des Prozesses ist der Hauptausschuss alle zwei Monate, beginnend im Dezember 2014, zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 8.9 Öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen am Pflingstberg sichern

Vorlage: 14/SVV/0925

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen der Villen Henckel und Schlieffen dauerhaft zu sichern und damit die Vorgaben des B- Planes durchzusetzen.

Dazu ist unverzüglich der die gesamte Fläche von 60.000 m² umfassende Zaun wieder zu entfernen.

Sicherungsmaßnahmen sind auf ein zwingend notwendiges Maß zu beschränken.

Der Hauptausschuss ist im November 2014 über den Stand zu informieren.

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen** – mit der **Maßgabe** einer **monatlichen Berichterstattung im Hauptausschuss**.

zu 8.10 Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm
Vorlage: 14/SVV/0927
Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage mit der geänderten Terminstellung: **November 2015** zugestimmt.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage **zurückgestellt**.

Von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, wird empfohlen, diesen Antrag mit der Terminänderung zur Abstimmung zu stellen. Bis November 2015 werde sich das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport dazu positioniert haben, ob sich das Land an diesem Modellprojekt beteiligen werde.

Die Vorlage wird mit der geänderten Terminstellung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister erhält den Auftrag zu prüfen, wie in der Landeshauptstadt Potsdam das Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm gemeinsam mit den Obst- und Gemüsebauern der Region realisiert werden kann.

Mit der Umsetzung des Programms soll erreicht werden:

- die Verzehrgewohnheiten von Obst und Gemüse bei Schülerinnen und Schülern durch die Verfügbarkeit an den Schulen nachhaltig positiv zu verstärken,
- durch eine verbesserte Nährstoffversorgung über Obst und Gemüse einen Beitrag zur gesunden Schulverpflegung zu leisten,
- das Wissen über regionalen Anbau, Zubereitung und saisonaler Geschmacksvielfalt von Obst und Gemüse zu steigern,
- dem rückläufigen Verzehr von Obst und Gemüse entgegen zu wirken und die Akzeptanz bei Schülerinnen und Schülern für die Produkte zu steigern.

Der Stadtverordnetenversammlung wird das Prüfergebnis in der Sitzung im November 2015 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.11 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"
Vorlage: 14/SVV/0949
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat die **neue Fassung** der Antragstellerin (mit Datum vom 27.01.2015) abgelehnt.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat die **neue Fassung** der Antragstellerin (mit Datum vom 27.01.2015) abgelehnt.

Davon unberührt bleibt die Zustimmung des Ausschusses zum zu einem **neuen Beschlusstext**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt, über die (vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr abgelehnte) neue Fassung mit Datum vom 27.01.2015 zuerst abzustimmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene **neue Beschlusstext** zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im II. Quartal 2015 zum Bebauungsplan Nr. 122-1 „Glienicker Winkel“ einen Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Entscheidung vorzulegen; der Bebauungsplanentwurf ist auf Grundlage der beigefügten Planskizze zu erstellen.

Die in Ziffer 8 des Beschlusses vom 07.05.2014 (DS 14/SVV/0259) getroffenen Festlegungen zum Planinhalt werden insoweit geändert. Der Bebauungsplanentwurf soll auf Grundlage § 13 a i.V.m. 30 Abs. 3 BauGB ins Verfahren gegeben werden.

(Planskizze siehe Anlage)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.12 Schulanschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung

Vorlage: 14/SVV/1082

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat dem von der Antragstellerin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen und Ergänzungen zugestimmt**, denen sich der **Jugendhilfeausschuss (ff)** angeschlossen hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die Schaffung einer Einrichtung für die Ferien- und Schulanschlussbetreuung von Jugendlichen mit Behinderungen zur Verwirklichung von Inklusion **eine entsprechende Einrichtung als Modellprojekt zu schaffen** zu erstellen. Zielgruppe sollen Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungsformen und -graden (auch Schwer- und Mehrfachbehinderte) sein, die nicht mehr durch die reguläre Hortbetreuung erfasst werden.

Da hier zunächst die Bundesgesetzgebung gefordert wäre, soll die Stadt Potsdam eine entsprechende Initiative starten und Kosten für geeignete Möglichkeiten über freiwillige Leistungen bereit stellen, bis eine bundesgesetzliche Lösung gefunden ist.

Vor diesem Hintergrund sollen alle Bemühungen der Stadt unterstützt werden, um solch eine bundesgesetzliche Regelung schnellstmöglich zu initiieren.

Es soll eine fachbereichsübergreifende projektorientierte Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes eingerichtet werden. ~~In diesem Rahmen sollen insbesondere Möglichkeiten zur Finanzierung unter Einbeziehung aller hierfür maßgeblichen Kostenträger sowie die räumlichen und personellen Voraussetzungen für solch eine zu schaffende Einrichtung geklärt werden.~~ Betroffene wie die schon aktive Elterninitiative **sowie die Stadtpolitik** sollen dabei einbezogen werden.

Das Konzept soll im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion der LHP in seiner Sitzung ~~Februar~~ **Juni** 2015 vorgestellt werden.

Da nicht nur Jugendliche mit Behinderung aus Potsdam sondern auch aus Umlandgemeinden die Schulanschlussbetreuung in Anspruch nehmen werden, ist zu klären, in welchem Umfang die Kosten hierfür von den Umlandgemeinden getragen werden, bzw. sie sich hieran finanziell beteiligen.

Abstimmung:

Die von den Ausschüssen für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Ferien- und Schulanschlussbetreuung von Jugendlichen mit Behinderungen zur Verwirklichung von Inklusion eine entsprechende Einrichtung als Modellprojekt zu schaffen. Zielgruppe sollen Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungsformen und -graden (auch Schwer- und Mehrfachbehinderte) sein, die nicht mehr durch die reguläre Hortbetreuung erfasst werden.

Da hier zunächst die Bundesgesetzgebung gefordert wäre, soll die Stadt Potsdam eine entsprechende Initiative starten und Kosten für geeignete Möglichkeiten über freiwillige Leistungen bereit stellen, bis eine bundesgesetzliche Lösung gefunden ist.

Vor diesem Hintergrund sollen alle Bemühungen der Stadt unterstützt werden, um solch eine bundesgesetzliche Regelung schnellstmöglich zu initiieren.

Es soll eine fachbereichsübergreifende projektorientierte Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes eingerichtet werden. Betroffene, wie die schon aktive Elterninitiative sowie die Stadtpolitik, sollen dabei einbezogen werden.

Das Konzept soll im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion der LHP in seiner Sitzung Juni 2015 vorgestellt werden.

Da nicht nur Jugendliche mit Behinderung aus Potsdam, sondern auch aus Umlandgemeinden die Schulabschlussbetreuung in Anspruch nehmen werden, ist zu klären, in welchem Umfang die Kosten hierfür von den Umlandgemeinden getragen werden bzw. sie sich hieran finanziell beteiligen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.13 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld
Vorlage: 14/SVV/1084
Fraktion CDU/ANW

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen und Ergänzungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurden.

Die so geänderte Fassung wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wo und wie viele Jugendfreizeiteinrichtungen im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld am besten errichtet werden, um dem Bedarf gerecht zu werden. Dabei ist auch auf die Realisierungszeiträume einzugehen.

Die Jugendlichen, Eltern, Schulen und sonstige Einrichtungen sind in geeigneter Weise, auch über das „Wie“, zu beteiligen.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2015 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.14 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See**
Vorlage: 14/SVV/1085
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

- zu 8.15 Parkraumkonzept Innenstadt weiterentwickeln**
Vorlage: 14/SVV/1170
Fraktionen SPD, Potsdamer Demokraten

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Parkraumkonzept für die Innenstadt weiterzuentwickeln, um auf den gestiegenen Nutzungsdruck zu reagieren. Dabei sollen folgende Aspekte in die Prüfung einbezogen werden:

Ausweichparkmöglichkeit für Anwohner auf dem Gelände der Stadtverwaltung in der Abend- und Nachtzeit sowie an Wochenenden, insbesondere während Veranstaltungen oder anderen Sperrungen (z.B. Dreharbeiten, Märkte, Läufe...), Durchsetzung des Anwohnerparkens gegenüber Falschparkern, Ausweitung des Mischparkens, Anpassung der Parkgebühren, weiträumige Information über die aktuelle Parkplatzsituation, offensiven Verweis auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur Anreise bei Veranstaltungen und andere geeignete Maßnahmen, die das Innenstadtparken im Gebiet zwischen Holländischem Viertel und Luisenplatz ordnen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einer Gegenstimme.

- zu 8.16 Gestaltung des Annemarie-Wolff-Platzes**
Vorlage: 15/SVV/0009
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

- zu 8.17 Gestaltung des Johan-Bouman-Platzes**
Vorlage: 15/SVV/0010
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen/Ergänzungen zugestimmt:**

Im Bornstedter Feld ist im B-Plan 40 Kaserne Kirschallee an der Ecke Erich-Mendelsohn-Allee/Boltzmann-Straße der Johan-Bouman-Platz geplant.

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Gestaltung des Platzes einen landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Die Ergebnisse und die Juryentscheidung sind den Bewohnern des Entwicklungsbereichs im Detail vorzustellen. Deren Meinung soll in angemessener Weise festgestellt und bei der Entscheidung über die Platzgestaltung berücksichtigt werden.~~

Der von der Verwaltung im SBV Ausschuss vorgestellte Entwurf ist den Bewohnern des Entwicklungsbereichs im Detail vorzustellen. Deren Meinung soll in angemessener Weise festgestellt und bei der Entscheidung über die Platzgestaltung berücksichtigt werden. Soweit der Entwurf keine Zustimmung erfährt, wird der Oberbürgermeister beauftragt, für die Gestaltung des Platzes einen landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb durchzuführen.

Abstimmung:

Die Empfehlung des o. g. Ausschusses wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Bornstedter Feld ist im B-Plan 40 Kaserne Kirschallee an der Ecke Erich-Mendelsohn-Allee/Boltzmann-Straße der Johan-Bouman-Platz geplant.

Der von der Verwaltung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorgestellte Entwurf ist den Bewohnern des Entwicklungsbereichs im Detail vorzustellen. Deren Meinung soll in angemessener Weise festgestellt und bei der Entscheidung über die Platzgestaltung berücksichtigt werden.

Soweit der Entwurf keine Zustimmung erfährt, wird der Oberbürgermeister beauftragt, für die Gestaltung des Platzes einen landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.18 Buslinien Babelsberg-Nord
Vorlage: 15/SVV/0038
Fraktion DIE aNDERE

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat der Vorlage mit der Terminänderung in der letzten Zeile des Beschlusstextes: am 1. April 2015 zugestimmt.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter*innen der Stadt Potsdam in den Gremien des städtischen Verkehrsbetriebes (ViP) und der Stadtwerke GmbH werden beauftragt, sicherzustellen, dass das Stadtgebiet in Babelsberg-Nord unverzüglich - spätestens aber zum 01.03.2015 - wieder durch eine Busverbindung im 20-Minuten-Takt an das Zentrum Babelsbergs bzw. die Innenstadt angebunden wird.

Bei Bedarf ist dazu eine Sondersitzung der Aufsichtsräte und/oder Gesellschafterversammlung einzuberufen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist am 01. April 2015 über den Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.19 Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke

Vorlage: 15/SVV/0039

Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 8.20 Bedarfsanalyse für studentisches Wohnen

Vorlage: 15/SVV/0044

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Antragstellerin hat erklärt, dass die Thematik des Antrages ein Bestandteil des Wohnungspolitischen Konzeptes ist und die Vorlage damit als **durch Verwaltungshandeln erledigt** betrachtet wird.

zu 8.21 Frauennamen für Potsdamer Straßen

Vorlage: 15/SVV/0047

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In den folgenden 5 Jahren sollen vorrangig Frauen durch Straßennamen für ihr Wirken in Potsdam gewürdigt werden. Insbesondere ist die Aufnahme von Käthe Pietschker (1861-1959), Anna Zielenzinger (1887-1943), Gisela Opitz (1931-2005) und Bertha von Moeller (1877-1942) sowie Suse Ahlgrimm-Globisch (1920-2004) in den Pool der Straßennamen vorzusehen und bevorzugt einzusetzen.

Nach 5 Jahren soll das Verfahren evaluiert werden.

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Den Stadtverordneten wurde ein **Ergänzungsantrag Fraktion DIE aNDERE** vom 27.02.2015 ausgereicht; dieser wird vom Stadtverordneten Dr. Kwapis mündlich untersetzt:

Die DS 14/SVV/0047 wird wie folgt ergänzt:

Des Weiteren werden folgende Persönlichkeiten als Namensgeberinnen für Potsdamer Straßen

vorgesehen:

Eva Laube

Petra Kelly

Antonie Stemmler.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 15/SVV/0045 **mit** dem o. g. Ergänzungsantrag **in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 4 Gegenstimmen.

zu 10 Anträge

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Dringlichkeitsantrag aufgerufen, der gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 10.40 und 10.41 und 10.44 behandelt wird:

**neu Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an den Veränderungsmaßnahmen der Zeppelinstraße
Dringlichkeits-Vorlage: 15/SVV/0191**

Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die geplanten Maßnahmen an der Zeppelinstraße zur Reduzierung der Schadstoffemissionen vorher der Stadtverordnetenversammlung zur Zustimmung vorzulegen.

Die DS 15/SVV/0191 – **neue Fassung** vom 03.03.2015 - wird vom Stadtverordneten Schultheiß namens der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler Herrn Schultheiß eingebracht.

Der Oberbürgermeister gibt die Zusicherung zu Protokoll, dass **vor einer Beschlussfassung** breite Informationsveranstaltungen durchgeführt werden und die Stadtverordnetenversammlung sowie die Ausschüsse sich intensiv mit diesem Thema befassen werden.

Mit der wörtlichen Aufnahme dieses Redebeitrages in die Niederschrift erklärt der Stadtverordnete Schultheiß namens der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler, dass sich die **DS 15/SVV/0191 erledigt** hat.

zu 10.40 Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle

Vorlage: 15/SVV/0159

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass anstehende Planungen zu einem Umbau der Zeppelinstraße nicht zu gravierenden Leistungseinschränkungen, insbesondere durch eine Reduzierung auf eine Fahrspur, führen dürfen.

Die Stadtverordnetenversammlung, die Anwohnerinnen und Anwohner und der Landkreis Potsdam-Mittelmark sind frühzeitig in entsprechende Planungsprozesse einzubeziehen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung, Bund Verkehr sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0159 in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung, Bund Verkehr sowie in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.41 Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße

Vorlage: 15/SVV/0164

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ziel der Stadt Potsdam ist es, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass

- a) die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße in Zukunft verlässlich eingehalten werden,
- b) eine erhöhte Schadstoffbelastung entlang anderer Straßen (z.B. Forststraße, Maulbeerallee, Geschwister-Scholl-Str., B273) durch die Verkehrsumverteilung zu vermeiden,
- c) ein transparentes Verfahren für die Diskussion zu Maßnahmen in der Zeppelinstraße durchgeführt wird, welches die Informationsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger von Potsdam und den Umlandgemeinden berücksichtigt
- d) eine abschließende Legitimation durch eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung gewährleistet wird.

Neben den bislang geprüften Varianten des Fachbereichs Verkehr zur Einhaltung der vorgeschriebenen Emissionswerte in der Zeppelinstraße sind weitere, unten stehende Varianten zu prüfen:

1. – Drei Spuren

Die Zeppelinstraße erhält auf der gesamten Länge drei Fahrspuren. Diese Fahrspuren sollen durch Lichtzeichensignalanlagen so geschaltet werden, dass Fahrstreifen in beide Richtungen für den Individualverkehr sowie für den ÖPNV vorgegeben werden können. Es ist zusätzlich zu prüfen, wie der Abbiegeverkehr von der sowie in die Zeppelinstraße über die Gegenfahrbahn bei Bedarf (Schadstoffverminderung) gesperrt werden kann.

2 – vier Spuren mit der Option auf drei- oder zwei-streifige Einengung

Die Zeppelinstraße behält auf der gesamten Länge ihre vier Spuren. Diese werden mit Lichtsignalanlagen ausgerüstet, so dass eine dreispurige Benutzung gem. Variante 1 möglich ist. Zusätzlich soll die Lichtsignalgebung auf nur zwei Fahrspuren überprüft werden. Die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger bleiben unverändert.

3 - Fahrradverkehr / ÖPNV / alternative Antriebe

Eine durchgehend verkehrssichere Lösung für den Radverkehr, welche die gleichzeitige Bevorzugung von ÖPNV und Fahrzeugen mit alternativen Antrieben ermöglicht. Variante 3 muss dabei auch in Kombination mit Variante 1 und 2 geprüft werden.

Die Ergebnisse der Prüfungen und Planungen sollen in Bürgerversammlungen in Potsdam und den Umlandgemeinden, sowie in einer gemeinsamen Befassung des Hauptausschusses, Stadtentwicklungsausschusses und Umweltausschusses mit Vertretern des Landkreises und der betroffenen Umlandgemeinden vorgestellt und diskutiert werden.

Das soll bis Mai 2015 erfolgen.

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage, die den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 03.03.2015) ausgereicht wurde, vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und anschließend die **Überweisung** in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung, Bund Verkehr sowie in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0164 in die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung, Bund Verkehr sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, gibt den Hinweis auf den Betreff des Antrags: Bürgerbeteiligung bei den Planungs**prozessen** Zeppelinstraße.

Vom Stadtverordneten Schüler wird darauf hingewiesen, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diese Vorlage nicht mit eingereicht hat.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 10.44 aufgerufen.

zu 10.44 Erhalt der Geburtshilfe in Bad Belzig

Vorlage: 15/SVV/0166

Fraktion DIE aNDERE

Das zu Beginn der Sitzung bestätigte Rederecht für Frau Pöller, Verein Autonomes Frauenzentrum Potsdam e. V. wird wegen deren Erkrankung nicht wahrgenommen.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 04.03.2015) ausgereicht; sie wird namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, DIE aNDERE und Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler vom Stadtverordneten Dr. Kwapis eingebracht.

Der Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt den Kreistag des Landkreises Potsdam-Mittelmark bei seinen Bemühungen, die Geburtsstation in Bad Belzig zu erhalten.

Für die Schaffung der medizinischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für den Erhalt der Geburtsstation sind zwingend folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- 1. ein nach Einschätzung des Gesundheitsministeriums langfristig tragfähiges Konzept zum Erhalt der Absicherung der Station durch Fachärzte und Hebammen**
- 2. die finanzielle und versicherungsrechtliche Absicherung des für die Region Hoher Fläming gewollten Erhalts der Station durch den Gesellschafter Landkreis Potsdam-Mittelmark als verantwortliche Gebietskörperschaft.**

Unter der Bedingung, dass die in Punkt 1 und 2 benannten Voraussetzungen erfüllt werden, soll der Oberbürgermeister als Gesellschaftervertreter der Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gGmbH diese als Mehrheitsgesellschafter der Klinik Ernst von Bergmann Bad

Belzig beauftragen, mit Zustimmung des Landkreises Potsdam-Mittelmark als Minderheitsgesellschafter die Rückforderung des Versorgungsauftrags für die Geburtsstation der Klinik Bad Belzig vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen zum April 2015 zu beantragen.

Dem Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist in seiner Sitzung am 25. März 2015 über den aktuellen Stand der Umsetzung zu berichten.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in einer Mitteilungsvorlage zum 1. April 2015 das Konzept vorzulegen und über die weiteren Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 10.1 Regelmäßiger Bericht des KIS über die Umsetzung des SEP und der Sanierungsmaßnahmen
Vorlage: 15/SVV/0008
Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Finken mit folgender **Änderung** des 1. Satzes des Beschlusstextes eingebracht:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Hauptausschuss und im Werksausschuss KIS zweimal jährlich, im I. und III. Quartal, über die Umsetzung der Maßnahmen unter Darlegung folgender Punkte zu berichten. ...
und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Werksausschuss KIS beantragt; mit der von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE empfohlenen Überweisung zusätzlich in den Ausschuss für Bildung und Sport erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Werksausschuss KIS.

Abstimmung:
Die Überweisung der Vorlage in die o. g. Ausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der von der Antragstellerin geänderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Hauptausschuss und im Werksausschuss KIS zweimal jährlich, im I. und III. Quartal, über die Umsetzung der Maßnahmen unter Darlegung folgender Punkte zu berichten.

Im Vortrag ist dabei eine zusammenfassende Darstellung mit Hinweis auf Abweichungen von den Planungen zu geben. In einer schriftlichen Fassung sollen alle Angaben bezogen auf die Einzelmaßnahmen erfolgen.

1. Welche baulichen Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung?
2. In welchem Stadium der Umsetzung befinden sich die einzelnen Maßnahmen?
3. Wie ist der Stand der Ausgaben der einzelnen Maßnahmen und befinden sich diese Maßnahmen im Kosten- und Zeitrahmen?
4. Welche Schritte sind in den nächsten drei Monaten lt. Bauzeitenplan und tatsächlich vorgesehen?

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.2 Straßenumbenennung "Grenzstraße" (westlicher Abschnitt)

Vorlage: 15/SVV/0024

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der westliche Abschnitt der Grenzstraße, gelegen zwischen Wollestraße und Alt Nowawes, soll in

„Wollestraße“

umbenannt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.3 Straßenbenennung in 14476 Potsdam hier: Bebauungsplangebiet Nr. 03

Fahrland - "Am Upstallgraben" (Teil 3) Planstraßen 1 und 2

Vorlage: 15/SVV/0025

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsfläche

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im nördlichen Bereich des Bebauungsplanes Fahrland Nr. 3 „Am Upstallgraben“ gelegenen letzten beiden Planstraßen 1 und 2 sollen in

Planstraße 1: „Pastor-Moritz-Straße“

Planstraße 2: „Paul-Lange-Bey-Straße“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.4 **Klimarat Wahlperiode 2014 - 2019**
Vorlage: 15/SVV/0034
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Wahlperiode 2014 – 2019 wird gem. § 12 der Hauptsatzung ein Klimarat gebildet.

Folgende Personen werden bis zum Ende der Wahlperiode 2014-2019 zu Mitgliedern des Klimarates berufen:

Als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam:

Herr Oberbürgermeister Jann Jakobs
Stellvertreter: Herr Dieter Jetschmanegg

als Vertreter der Fraktionen in der StVV:

für die Fraktion DIE LINKE:	Herr Burkhard Voß
für die Fraktion SPD	Herr Marcel Piest
für die Fraktion CDU/ANW	Herr Klaus Rietz
	Stellvertreter: Horst Heinzl
für die Fraktion Grüne/B 90	Herr Dirk Kühnemann
	Stellvertreterin: Eva Wieczorek
für die Fraktion BÜBÜ/FDP	Herr Wolfhard Kirsch
für die Fraktion Die aNDERE	Herr Carsten Linke
für den KOUL-Ausschuss	Herr Matthias Lack

für das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung

Herr Dr. Fritz Reusswig

für den AK Stadtspuren

Herr Carsten Hagenau

für die FH Potsdam

Herr Prof. Rüdiger Lorenz

für das MLUL

Herr Jürgen Claus

für die Stadtwerke Potsdam

Herr Wilfried Böhme

für die Pro Potsdam

Herr Jörn-Michael Westphal

für die IHK

Herr Torsten Stehr

für den Solarverein Potsdam

Frau Dr. Sophie Haebel

für das EnergieForum e.V.

Herr Peter Busch

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.5 Finanzierung Sportentwicklungsplan

Vorlage: 15/SVV/0035

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Finanzierungsplan zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes zu erstellen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass innerhalb der nächsten zehn Jahre die fehlenden Sporthallen und Sportflächen gebaut und der Sanierungsbedarf an den bestehenden Sportanlagen abgebaut wird.

Der Finanzierungsplan soll den Stadtverordneten im April 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Dr. Kwapis eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport beantragt.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen wird die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Finanzen empfohlen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0035 in die Ausschüsse für Bildung und Sport (ff) und für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.6 Sportplatz Kirschallee

Vorlage: 15/SVV/0036

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im II. Quartal 2015 einen Workshop durchzuführen, in dem untersucht wird, ob und unter welchen Voraussetzungen auf dem Gelände des Sportplatzes Kirschallee ein zusätzlicher Kleinfeldplatz und/oder weitere Sportmöglichkeiten gebaut werden können.

Zum Workshop sollen neben den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung auch die Karl-Förster-Schule, die Potsdamer Kickers und der Stadtsportbund eingeladen werden.

Namens der Fraktion DIE aNDERE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kulke eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie in den Werksausschuss KIS.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0036 **in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie in den Werksausschuss KIS** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Um 21:28 Uhr verständigt sich der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt Herr Rietz die **Empfehlung des Ältestenrates** bekannt:

Die öffentliche Sitzung wird bis 21:45 Uhr fortgesetzt und anschließend der nicht öffentliche Teil aufgerufen.

Die nicht bearbeiteten Vorlagen werden in der **Fortsetzungssitzung am Mittwoch, 11.03.2015, um 17:00 Uhr** (vor der Hauptausschusssitzung 19:00 Uhr) behandelt.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 10.7 Längerfristige Nutzung des Rechenzentrums

Vorlage: 15/SVV/0037

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage, die in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 03.03.2015) ausgereicht wurde, vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für einen längerfristigen Erhalt und eine sinnvolle Nutzung des Rechenzentrums in der Breiten Straße aus. Denkbar ist zum Beispiel die Nutzung als Kreativräume für freie Träger der Kultur oder als

Depoträume für das Potsdam Museum.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert und darin bestärkt, die Voraussetzungen für eine solche Weiternutzung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 10.8 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen
Vorlage: 15/SVV/0043
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Landeshauptstadt Potsdam anstreben kann, den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ zu erlangen.

Sie würde sich damit verpflichten, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in der Begründung aufgeführten fünf Kriterien zu erfüllen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 30.01.2015) ausgereichte Vorlage vom Stadtverordneten Fröhlich eingebracht und anschließend die **Überweisung** in die Ausschüsse für Bildung und Sport, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0043 in **die Ausschüsse für Bildung und Sport, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 10.9 Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und
Potsdam-Mittelmark**
Vorlage: 15/SVV/0046
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark zu prüfen. Dazu sollen Vorteile und Nachteile für beide Partner sowie gemeinsame finanzielle und verkehrspolitische Synergieeffekte aufgelistet werden. Mit den Vertretern des ViP und den Verantwortlichen von Potsdam-Mittelmark sind Gespräche zu führen, um die Möglichkeiten für ein gemeinsames Vorhaben zu erörtern.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im April 2015 Bericht zu erstatten.

Im Namen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SV/0046 in den **Hauptausschuss** und in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Die nachfolgend aufgeführten Tagesordnungspunkte wurden in die Konsensliste aufgenommen bzw. werden in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt:

zu 10.10 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B2 Neu Fahrland

Vorlage: 15/SVV/0049

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 10.11 Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ketziner Straße in Fahrland

Vorlage: 15/SVV/0050

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 10.12 Neubesetzung der Regionalversammlung der Regionalen

Planungsgemeinschaft

Vorlage: 15/SVV/0051

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Regionale

Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Vorlage: 15/SVV/0054

Fraktionen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.14 Telefon-Vorwahl Ortsteile

Vorlage: 15/SVV/0064

Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

**zu 10.15 Stand der Prüfung 'Verringerung des Bürokratieaufwandes bei der Verwendung des Sachaufwandes der Ortsteile' gemäß DS 12/SVV/0872
Vorlage: 15/SVV/0065**

Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

**zu 10.16 Straßenbenennung in 14473 Potsdam, hier: "Luisenhof"
Vorlage: 15/SVV/0108**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.17 Straßenbenennung in 14476 Potsdam, hier: Bebauungsplangebiet Nr. 129 - 'Nördlich In der Feldmark'

Vorlage: 15/SVV/0109

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.18 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2015-2016

Vorlage: 15/SVV/0110

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte.

zu 10.19 Marktplatz im Internet

Vorlage: 15/SVV/0122

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.20 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz

Vorlage: 15/SVV/0123

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 10.21 Fußgängerquerung Plantagenstraße

Vorlage: 15/SVV/0124

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.22 Berufung Sachkundige Einwohnerin
Vorlage: 15/SVV/0125
Fraktion SPD

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.23 Bericht zum Garagenstandortkonzept
Vorlage: 15/SVV/0128
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.24 Verkehrsregelung in der Siedlung Eigenheim
Vorlage: 15/SVV/0129
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.25 Austritt aus dem VKU
Vorlage: 15/SVV/0132
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.26 Weg um Meedehorn in Sacrow
Vorlage: 15/SVV/0126
Fraktion SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 10.27 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 15/SVV/0138
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.28 Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände
Vorlage: 15/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.29 Freigabe Spenden Tierheim
Vorlage: 15/SVV/0157
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt bis nach der Sommerpause.

zu 10.30 Siegelverfahren "Kinderfreundliche Kommune"
Vorlage: 15/SVV/0146
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.31 Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen
Vorlage: 15/SVV/0151
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport (ff) und für Finanzen.

zu 10.32 Bebauungsplan Nr. 147 "Anbindung Golm/Golmer Chaussee"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0152

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte Eiche und Golm.

zu 10.33 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0153

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.34 Potsdam- App
Vorlage: 15/SVV/0116
Fraktion AfD

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.35 Max-Dortu-Preis
Vorlage: 15/SVV/0120
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.36 Änderung der Ausschussgrößen
Vorlage: 15/SVV/0140
Fraktion AfD

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.37 Generelle Reduzierung der Ausgaben um 0,5% je Geschäftsbereich im Haushaltsplan 2015/16
Vorlage: 15/SVV/0143
Fraktion AfD

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin als Änderungsantrag zur DS 14/SVV/1088, betr.: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2015/2016, eingebracht und abschließend behandelt.

zu 10.38 Kürzung des Zuschusses an die Schlösserstiftung
Vorlage: 15/SVV/0154
Fraktion DIE aNDERE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.39 Finanzierung Medienkongress M100 und Fête de la Musique
Vorlage: 15/SVV/0155
Fraktion DIE aNDERE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.42 Wettbewerb 'Seniorenfreundlichstes Geschäft'
Vorlage: 15/SVV/0160
Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.43 Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0161
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde zurückgezogen (und nicht ausgereicht).

zu 10.45 Klimaschutzbericht - Änderung der Methodik
Vorlage: 15/SVV/0168
Fraktion DIE aNDERE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.46 Klimaschutzbericht - Berichtsinhalte
Vorlage: 15/SVV/0169
Fraktion DIE aNDERE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 10.47 Lärmschutz im gesamten Bereich der Reiherberg- sowie der Geiselbergstraße
Vorlage: 15/SVV/0170
Ortsvorsteher M. Krause, OBR Golm

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 11 Mitteilungsvorlagen

zu 11.1 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 14/SVV/1172

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 11.2 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 15/SVV/0133

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 11.3 Klimabericht 2010, 2012 und Zusammenfassung Berichte 2010 - 2012
Vorlage: 15/SVV/0060

Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 11.4 1. Jahresbericht des Modellprojekts "Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"
Vorlage: 15/SVV/0177

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 12.1 Entwicklung einer Strategie Trinkwasser in der Region Potsdam und Potsdam-Mittelmark
gemäß Beschluss: 14/SVV/0113

zu 12.1.1 Strategie Trinkwasser in der Region Potsdam und Potsdam-Mittelmark

Vorlage: 15/SVV/0150

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 12.2 Prüfbericht bzgl. der Einführung einer Kultur-App

gemäß Beschluss: 14/SVV/0344

zu 12.2.1 Prüfauftrag Kultur-App für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0179

Oberbürgermeister, Bereich Marketing

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.3 Verstärkungskonzept RE-Anbindung

gemäß Beschluss: 14/SVV/0372

zu 12.3.1 Verstärkungskonzept RE Anbindung

Vorlage: 15/SVV/0079

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.4 Bericht zur Beteiligung und Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen

mit Flüchtlingshintergrund z.B. durch den Jugendförderplan

gemäß Beschluss: 14/SVV/0651

zu 12.4.1 Beteiligung und Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit

Flüchtlingshintergrund

Vorlage: 15/SVV/0149

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

zu 12.5 GO:IN und die Schaffung von Mietflächenangeboten (Büro und Labor) am

Standort Golm möglich ist und welche Lösungen es geben kann, um zügig neue Gewerberäume im Wissenschaftspark Golm zu schaffen.

gemäß Beschluss: 14/SVV/0880

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.6 Prüfbericht - Ungerstraße in Potsdam-West als Spielstraße

gemäß Beschluss: 14/SVV/0920

zu 12.6.1 Ungerstraße als Spielstraße

Vorlage: 14/SVV/1119

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

**zu 12.7 Prüfbericht - Spiegel an Ampelmasten
gemäß Beschluss: 13/SVV/0208**

zu 12.7.1 Spiegel an Ampelmasten

Vorlage: 14/SVV/1120

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

**zu 12.8 Vorlage eines Konzeptes zur medizinischen Versorgung im ländlichen
Raum
gemäß Beschluss: 14/SVV/0659**

zu 12.8.1 Medizinische Versorgung im ländlichen Raum Potsdams

Vorlage: 15/SVV/0187

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und in die Ortsbeiräte.

**zu 12.9 Außenbereichssatzungen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0648**

zu 12.9.1 Zwischenbericht zum Beschluss 'Außenbereichssatzungen'

Vorlage: 15/SVV/0188

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

**zu 12.10 Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

**zu 12.11 Sachstand zur Sanierung der Templiner Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0788**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.12 Sachstand zur Prüfung der Umbenennung der Haltestelle des ViP in Drewitz in "Gartenstadt Drewitz"
gemäß Beschluss: 14/SVV/0939

zu 12.12.1 Haltestelle des ViP in Drewitz, in "Gartenstadt Drewitz" umbenennen
Vorlage: 15/SVV/0189
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.13 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt Potsdam (Atelierprogramm)
gemäß Beschluss: 14/SVV/1052

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.14 Prüfergebnis bzgl. der Änderung der Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/1164

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.15 Prüfergebnis - ÖPNV Babelsberg Nord
gemäß Beschluss: 15/SVV/0030

zu 12.15.1 ÖPNV Babelsberg Nord
Vorlage: 15/SVV/0190
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.16 Prüfbericht bzgl. der Kennzeichnung von Vorfahrtsregelungen in den Kreuzungsbereichen auf dem Mittelstreifen in der Hegelallee
gemäß Beschluss: 14/SVV/0899

zu 12.16.1 Kennzeichnung der Vorfahrtregelungen auf der Hegelallee
Vorlage: 15/SVV/0172
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

zu 12.17 Nordanbindung (B-Plan Nr. 129 'Nördlich der Feldmark' an die Golmer Chaussee (L 902))
gemäß Beschluss: 14/SVV/0781

zu **Nordanbindung Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich der Feldmark" an die**
12.17.1 Golmer Chaussee (L 902)
Vorlage: 15/SVV/0173
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Golm und Eiche.

zu **12.18 Bericht - Tempo 30 vor Potsdamer Schulen**
gemäß Beschluss: 14/SVV/0136

zu **Tempo 30 vor Potsdamer Schulen**
12.18.1 Vorlage: 15/SVV/0175
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung am 11.03.2015 behandelt.

Klaus Rietz
Stellvertretender Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen